



Agrarstruktur

**Landwirtschaftszählung
Teil 1**

**Ausgewählte Zahlen der
Landwirtschaftszählung
Kreistabellen**

Jahr 2020

2020



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Agrarstruktur

Landwirtschaftszählung
Teil 1

Ausgewählte Zahlen
der Landwirtschaftszählung
Kreistabellen

Jahr 2020

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Ausgewählte Zahlen - Kreistabellen

Vorbemerkungen

5

- Allgemein
- Rechtsgrundlagen der Erhebung
- Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungsbereich)
- Aufbau und Organisation der Erhebung
- Veröffentlichung der Ergebnisse
- Anmerkungen zu den Tabellen
- Begriffe und Definitionen
- Ausgewählte Tierkategorien
- Ökologischer Landbau
- Betriebe nach Rechtsformen
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Übersicht

Erhebungsprogramm für Landwirtschaftszählung 2020 12

Tabellenteil

9811 T	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach kreisfreier Stadt, Landkreis und Land	14
9801 T	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach Kreisen	16
9812 T	Landwirtschaftliche Betriebe 2020 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	18
9814.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020	20
9814.2 T	Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen	22
9802 T	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	24
9804.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen genutzten Fläche und Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	29
9804.2 T	Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	34
9803 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2020 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	44

Tabellennummerierung entspricht der Bundesversion. Durch Kennzeichnung mit einem Buchstaben nach Tabellennummer wird die Art der Erhebung deutlich gemacht (R = repräsentativ, T = total).

Abkürzungen

ABI.	Amtsblatt
AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
ASE	Agrarstrukturerhebung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
BWA	betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	Europäische Gemeinschaft
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
EU	Europäische Union
GV	Großvieheinheit
ha	Hektar
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere
InVeKoS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	Landwirtschaftszählung

Zeichenerklärungen

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden (genau Null)
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	=	Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkungen

Die Landwirtschaftszählung (LZ) 2020 wurde im ersten Halbjahr 2020 in Deutschland sowie in allen EU-Ländern durchgeführt. Sie ist Teil des weltweiten Agrarzensus 2020, der für das Jahr 2020 von der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft der Vereinten Nationen (FAO) initiiert wurde.

Ihre Ergebnisse dienen dazu, aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussionen im Agrarbereich mit Daten zu hinterlegen und zu versachlichen. Beispielsweise liefert die Erhebung Daten zur aktuellen Diskussion des Tierwohls (Haltungsverfahren), der Entwicklung des ökologischen Landbaus oder der außerlandwirtschaftlichen Investorentätigkeit im Agrarbereich (Unternehmensverflechtungen).

Landwirtschaftszählungen geben Auskunft über die Betriebsstrukturen sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland und finden ca. alle zehn Jahre statt. Die Agrarstrukturhebungen (ASE) bilden den inhaltlichen Hauptbestandteil der zehnjährlichen Landwirtschaftszählungen. Sie werden in den Zwischenjahren alle drei bis vier Jahre als eigenständige Erhebung durchgeführt.

Mittels dieser regelmäßigen Erhebungen erfolgt die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger Informationen über Betriebsstruktur, Produktionspotenzial, soziale Situation sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die gewonnenen Daten ermöglichen die Analyse von Entwicklungen im Zeitablauf sowie die Erstellung von Zukunftsprognosen und Marktanalysen. Die Erhebungsergebnisse sind zudem von zentraler Bedeutung für Folgeabschätzungen von Politikmaßnahmen und der Ausgestaltung der Agrarpolitik in Deutschland und der Europäischen Union (EU).

Im Gegensatz zu der vergangenen Agrarstrukturhebung 2016 wurden in die Landwirtschaftszählung 2020 keine forstwirtschaftlichen Betriebe in die Erhebung einbezogen. Diese werden seit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 2019 in einer eigenständigen Strukturhebung der Forstbetriebe 2022 erhoben.

Auf europäischer Ebene wird in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die Landwirtschaftszählung gemäß den Vorschriften in der Verordnung der EU 2018/1091 sowie der ergänzenden Durchführungsverordnung 2018/1874 durchgeführt. So wird eine EU-weit harmonisierte Erhebung sichergestellt.

Des Weiteren deckt die Landwirtschaftszählung neben dem internationalen auch rein nationalen Datenbedarfe ab. Diese ergänzen die EU-Datenanforderungen und finden bei der Umsetzung der Anforderungen in nationales Recht, der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes, Berücksichtigung.

Rechtsgrundlagen der Erhebung

Bundesrecht:

- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der zur Erhebung gültigen Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der zur Erhebung gültigen Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist.

EU-Recht:

- Verordnung (EU) 2018/1091 des europäischen Parlamentes und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011
- Durchführungsverordnung (EU) 2018/1874 der Kommission vom 29. November 2018 zu den für 2020 gemäß der Verordnung (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 hinsichtlich der Liste der Variablen und ihrer Beschreibung zu liefernden Daten

- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1198/2014 der Kommission vom 1. August 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EG) Nr. 1217/2009 des Rates zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Union
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungsbereich)

Erhebungseinheiten sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die gemäß § 91 Agrarstatistikgesetz mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:

- 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche
- oder 10 Rinder
- oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- oder 20 Schafe
- oder 20 Ziegen
- oder 1 000 Haltungsplätze für Geflügel
- oder 0,5 ha Hopfenfläche
- oder 0,5 ha Tabakfläche
- oder 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- oder 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche
- oder 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland
- oder 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland
- oder 0,1 ha Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- oder 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze

Diese sind zugleich Darstellungs- und Erhebungseinheiten. Die Landwirtschaftszählung ist gemäß dem Agrarstatistikgesetz § 93 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz eine Erhebung mit Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaberinnen und Inhaber oder Leiterinnen und Leiter der befragten landwirtschaftlichen Betriebe, die eine der obigen Erfassungsgrenzen erfüllen bzw. überschreiten.

Das Agrarstatistikgesetz orientiert sich an der EU-weit vorgegebenen Betriebsdefinition aus Artikel 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2018/1091. Ein Betrieb ist gemäß dem Agrarstatistikgesetz demnach eine „technisch-wirtschaftliche Einheit mit einer einheitlichen Betriebsführung“, wobei es unerheblich ist, ob der Betrieb eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt oder nicht.

Die Erfassungsgrenzen entsprechen denen der Agrarstrukturerhebung 2016. Gegenüber der Agrarstrukturerhebung 2013 sowie der Landwirtschaftszählung 2010 ist der einzige Unterschied, dass nunmehr 1 000 Haltungsplätze für Geflügel als Erfassungsgrenze betrachtet werden und nicht wie zuvor 1 000 Stück Geflügel. Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben, sodass die Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen eingeschränkt ist.

Aufbau und Organisation der Erhebung

Das Merkmalsprogramm der Landwirtschaftszählung 2020 ist vom Gesetzgeber mit dem Agrarstatistikgesetz und der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1874 vorgeschrieben. Für die verschiedenen Merkmalskomplexe der LZ 2020 gelten unterschiedliche Berichtszeiträume, die im Erhebungsprogramm für Landwirtschaftszählung 2020 auf der Seite 12f dargestellt sind.

Die Beschreibungen zu den einzelnen Erhebungsmerkmalen sind im Internetauftritt des Statistischen Bundesamtes (Qualitätsbericht und Fachserie: Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung 2020) zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/landwirtschaftszaehlung.html>

sowie

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.html>

zu finden.

Die Landwirtschaftszählung besteht aus einem allgemeinen (Totalerhebung) und einem repräsentativen (Stichprobenerhebung) Erhebungsteil. Die Totalerhebung umfasst die Fragenkomplexe der Rechtsform, der Bodennutzung einschließlich Zwischenfruchtanbau, des ökologischen Landbaus, der Bewässerung im Freiland, der Viehbestände, der Eigentums- und Pachtverhältnisse, des Erwerbscharakters der Betriebe, der Unternehmensgruppenzugehörigkeit bei juristischen Personen und Personenhandelsgesellschaften, der Betriebsleitung, der Hofnachfolge in Einzelunternehmen sowie der Fördermaßnahmen zur ländlichen Entwicklung.

Die Betriebe, die in der Stichprobe gezogen wurden, erhalten neben dem Fragenkomplex der Totalerhebung zusätzlich weitere Fragen zu den im Betrieb tätigen Arbeitskräften, den Einkommenskombinationen, den Viehhaltungsverfahren einschließlich Weidehaltung, der Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung sowie der Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung.

Onlinemeldepflicht

Alle Betriebe sind grundsätzlich nach § 11a Absatz 2 Bundesstatistikgesetz verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter der Länder zu übermitteln. Hierzu sind die von den Statistischen Ämtern der Länder zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann das zuständige Statistische Landesamt allerdings eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung erteilen und einen Papierfragebogen bereitstellen.

Primärstatistik mit Verwaltungsdatennutzung

Zur Entlastung der auskunftgebenden Betriebe werden, wenn möglich, neben der direkten primärstatistischen Befragung auch Verwaltungsdaten genutzt (Sekundärstatistik). Dazu gehören das Herkunfts- und Informationssystem für Tiere (HIT), das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), Daten aus dem Meldeprogramm zum Verbleib von Wirtschaftsdünger sowie Daten über die einzelbetriebliche Inanspruchnahme von Förderprogrammen für den ländlichen Raum (ELER). Des Weiteren wird die Unternehmensgruppenzugehörigkeit bei juristischen Personen und Personengesellschaften aus den in Statistischen Datenbanken vorhandenen Informationen abgeleitet.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Der vorliegende Bericht beinhaltet in bundeseinheitlicher Gliederung zusammengestellte Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe auf Landesebene und nach Kreisen. Teilweise wird auch die jeweilige Größenklassenstruktur dargestellt.

Fachlich erweiterte Darstellungen der Ergebnisse in den ausgewählten Tabellen und weiterführende Erläuterungen sind Inhalt weiterer Teile der Veröffentlichungsreihe zur LZ 2020.

Anmerkungen zu den Tabellen

Die zusammengestellten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe werden je Kreis untergliedert (Vorspaltengliederung) u.a. nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Fläche (LF), der Hauptnutzungs- und Kulturart dargestellt.

Grundlage der Ergebniszusammenstellung der Tabellen bilden allgemein (total), d. h. in allen landwirtschaftlichen Betrieben, erhobene Merkmale. Da Flächen in Ar erhoben, aber in Hektar ausgewiesen werden, können in jeder Position der Vorspaltengliederung Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Differenzen werden nicht ausgeglichen. Aus dem gleichen Grund können auch zwischen den Tabellen geringfügige Abweichungen der Ergebnisse für dasselbe Merkmal bestehen.

Begriffe und Definitionen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die in den Vorbemerkungen genannte Mindestgröße an LF aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, für Rechnung einer Inhaberin/eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen

Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird.

Das Betriebssitzprinzip ist insbesondere auch bei der Interpretation der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung in landwirtschaftlichen Betrieben zu beachten, da alle Angaben des Betriebes, z. B. über Flächen und Tierbestände, auf den Betriebssitz bezogen werden. Somit können bei regionalen Ergebnismessungen Unterschiede zur tatsächlichen Belegenheit, d. h., zur tatsächlichen Lage der Flächen und Tierbestände auftreten.

In der LZ werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogrammes stillgelegten Flächen. Zur LF zählen im Einzelnen:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, Erdbeeren und Gartenbauerzeugnisse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumobstanlagen getrennt nach Kern und Steinobst, Flächen mit Nussbäumen
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)
- Rebflächen
- Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)
- andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz und Schattennetze)
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten)

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung (einschließlich Abweiden) sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen. Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar. Zum Dauergrünland zählen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt; andernfalls zählen diese Flächen zu den Obst-, Beeren- oder Nussanlagen unter Dauerkulturen. Vorübergehend aus der Erzeugung genommene Dauergrünlandflächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch und Naturschutzflächen gehören zum ertragsarmen Dauergrünland.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Pflanzen zur Grünernte:

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen: Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)), Getreide zur Ganzpflanzenernte,

Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland, andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen.

Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner einschließlich als Saatguterzeugung geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse.

Ölfrüchte

Die Kulturen (zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung) sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben (u. a. Raps, Rübsen, Öllein (Leinsamen), Sonnenblumen, Senf, Mohn, Ölrettich, Ölkürbisse).

Standardoutputs (SO)

Der Standardoutput eines landwirtschaftlichen Betriebes ist das Ergebnis einer standardisierten Berechnung und beschreibt den durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Bruttoerzeugung. Dazu werden die durchschnittlichen Erträge der Anbaufrüchte und die Tierbestände mit einem Durchschnittspreis multipliziert. Dieser Durchschnittspreis setzt sich aus den Erlöspreisen der letzten fünf Jahre zusammen und ist je nach Region unterschiedlich.

Ausgewählte Tierkategorien

Viehbestände

Es wurden die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern erhoben.

Milchkühe

Hierzu gehören alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und zur Milchgewinnung gehalten werden, jedoch nicht die Ammen- und Mutterkühe sowie die Schlacht- und Mastkühe.

Zuchtsauen

Für die Zucht bestimmte Sauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist eine Standardmaßeinheit, die die Zusammenfassung der verschiedenen Arten von Viehbeständen zu Vergleichszwecken erlaubt. Die Großvieheinheiten werden mit Hilfe entsprechender Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten bestimmt.

Für die Ermittlung der GV gilt folgender Umrechnungsschlüssel:

Viehart	GV
Kälber und Jungrinder	0,300
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	0,700
Rinder 2 Jahre u. älter einschl. Kühe	1,000
Ferkel	0,020
Zuchtsauen	0,300
Andere Schweine	0,120
Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	0,050
Mutterschafe einschl. Milchschafe	0,100
Schafböcke zur Zucht u. andere Schafe	0,100
Ziegen	0,080
Geflügel	0,004
Einhufer	0,950

Ökologischer Landbau

Hier wurden der Anbau auf der ökologisch bewirtschafteten LF nach Pflanzen- und Kulturarten sowie die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen Tiere je Tierart erfasst. Zudem wurde festgestellt, wie viel Hektar der ökologisch bewirtschaftete LF bereits umgestellt wurde und sich gegenwärtig in Umstellung befindet. Einzubeziehen waren landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologisch/biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert werden.

Betriebe nach Rechtsformen

Die Rechtsform bildet die Grundlage der externen und internen Rechtsbeziehungen einer Unternehmung. In der Landwirtschaftszählung werden Einzelunternehmen, Personengemeinschaften und -gesellschaften sowie juristische Personen nachgewiesen.

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“

Eine natürliche Person ist Alleininhaber des Unternehmens und haftet alleine und unbeschränkt für dessen Verbindlichkeiten. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

Betriebe der Rechtsform „Personengemeinschaften, -gesellschaften“

Mehrere natürliche und/oder juristische Personen (mindestens zwei Personen), die als Gesellschafter in ihrer Verbundenheit (Eigentümerverband) Träger der Rechte und Pflichten sind und sich nach den Regeln über die Gesamthand richten. Die Gesellschaft verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Zu den Personengemeinschaften zählen folgende Gemeinschaften/Gesellschaften:

- Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG, einschließlich Ltd. & Co. KG)
- Nicht eingetragener Verein
- Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)

Betriebe der Rechtsform „juristische Personen“

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- des privaten Rechts:
 - Eingetragene Genossenschaft
 - Eingetragener Verein (e.V.)
 - Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschl. Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)
 - Aktiengesellschaft (AG)
 - Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen
 - Sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- des öffentlichen Rechts:
 - Gebietskörperschaft Bund
 - Gebietskörperschaft Land
 - Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)
 - Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)

Sozialökonomische Verhältnisse (Erwerbscharakter) der Betriebe (Haupt- und Nebenerwerb)

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers und/oder der Ehepartnerin/des Ehepartners.

- **Haupterwerbsbetriebe:**

Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers und/oder der Ehepartnerin/des Ehepartners.

- **Nebenerwerbsbetriebe:**

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen der Betriebsinhaberin/des Betriebsinhabers und/oder der Ehepartnerin/des Ehepartners größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine zweistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
- Haupt-BWA (22 Klassen).

Eine vollständige Beschreibung des Klassifizierungssystems der Europäischen Union findet sich in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 1198/2014 vom 1. August 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EG) Nr. 1217/2009.

Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtung:

- Spezialisierte Ackerbaubetriebe
- Spezialisierte Gartenbaubetriebe
- Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
- Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
- Spezialisierte Veredlungsbetriebe
- Pflanzenbauverbundbetriebe
- Viehhaltungsverbundbetriebe
- Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe
- Nicht klassifizierbare Betriebe

Nicht klassifizierbare Betriebe werden in statistischen Darstellungen aufgrund der sehr geringen Zahl der Betriebe nicht gesondert ausgewiesen, sondern werden der allgemeinen BWA „spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet.

Erhebungsprogramm für Landwirtschaftszählung 2020

Merkmalskomplex	Erhebungsart	Berichtszeitraum, -punkt
Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹	total	2020
Rechtsform	total	2020
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung² Anbau auf dem Ackerland Dauerkulturen und Dauergrünland sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Erzeugung von Speisepilzen	total	2020
Bewässerung im Freiland	total	Kalenderjahr 2019
Bodenmanagement Zwischenfruchtanbau	total	2019/2020
Eigentums- und Pachtverhältnisse	repräsentativ	2020
Pachtflächen und Pachtentgelte darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen	total	2020 die letzten zwei Jahre
Viehbestände Rinder ³ , Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze	total	1. März 2020
Haltungsverfahren Rinder nach Nutzungszweck Schweine nach Nutzungszweck, At der Stallbe- und -entlüftung Legehennen	repräsentativ	1. März 2020
Ökologischer Landbau	total	2020
Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung Größe der mit Wirtschaftsdünger gedüngten Flächen Abgegebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger Flüssiger Wirtschaftsdünger: Ausgebrachte Menge auf Acker- und Dauergründland und Düngeart und Ausbringungstechnik Fester Wirtschaftsdünger: Ausgebrachte Menge auf Acker- und Dauergründland und Düngeart Zeit, die der Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag, beim flüssigen Wirtschaftsdünger zusätzlich nach Ausbringungstechnik Lagerung nach Düngerform, Art des Lagers, Lagerkapazität und Art der Abdeckung Weitere Dünger Größe der mit mineralischen Düngemitteln gedüngte Fläche Ausgebrachte Menge organischer und abfallbasierter Dünger	repräsentativ	12-monatiger Zeitraum in 2019/2020 (Düngejahr)
Einkommenskombinationen im Betrieb	repräsentativ	Kalenderjahr 2019

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Erhebungsprogramm für Landwirtschaftszählung 2020

Merkmalskomplex	Erhebungsart	Berichtszeitraum, -punkt
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Leistung Dritter im Betrieb Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)	repräsentativ	März 2019 bis Februar 2020
		Kalenderjahr 2019
Weiterführung des Betriebes "Hofnachfolge" in Einzelunternehmen (ohne GbR)	total	2020
Berufsbildung des Betriebsleiters / Geschäftsführers Landwirtschaftliche und / oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme	total	2020
		die letzten 12 Monate
Gewinnermittlung / Umsatzbesteuerung Gewinnermittlung Umsatzbesteuerung	repräsentativ	Wirtschaftsjahr 2019/2020
		2019
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹	total	Januar 2018 bis Dezember 2020

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

9811 T Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe 2020

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon: mit einer LF von ... bis unter ... ha							Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt		
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr			
			Anzahl								ha	
			1	2	3	4	5	6	7		8	9
1	Dessau-Roßlau, Stadt	40	2	6	7	8	2	6	9	6 109		
2	Halle (Saale), Stadt	20	5	2	2	4	-	2	5	2 690		
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	1	-	6	5	4	-	5	4 758		
4	Altmarkkreis Salzwedel	500	25	49	59	73	55	74	165	124 687		
5	Anhalt-Bitterfeld	306	21	31	37	35	38	35	109	89 739		
6	Börde	564	46	45	49	71	64	74	215	146 796		
7	Burgenlandkreis	434	61	76	45	73	37	35	107	93 514		
8	Harz	340	43	24	25	37	30	36	145	100 168		
9	Jerichower Land	303	25	32	33	42	37	26	108	82 195		
10	Mansfeld-Südharz	288	27	43	25	41	27	26	99	72 831		
11	Saalekreis	316	41	33	25	30	29	34	124	100 306		
12	Salzlandkreis	300	27	25	24	31	20	37	136	100 156		
13	Stendal	602	27	61	67	89	55	72	231	149 618		
14	Wittenberg	310	28	35	34	67	30	26	90	89 136		
15	Sachsen-Anhalt	4 344	379	462	438	606	428	483	1 548	1 162 702		

nach kreisfreier Stadt, Landkreis und Land

Betriebe mit Viehhaltung	Darunter				Viebestand insgesamt	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				Lfd. Nr.
	Betriebe mit Rindern		Betriebe mit Schweinen			mit ökologischer LF		mit ökologischer Viehhaltung		
	Betriebe	Rinder	Betriebe	Schweine		Betriebe	in ökologische Wirtschaftsweise einbezogene LF	Betriebe	in ökologische Wirtschaftsweise einbezogener Viehbestand	
	Anzahl					GV	Anzahl	ha	Anzahl		GV
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
34	14	1 211	8	1 422	1 284	5	.	3	157	1
12	4	.	1	.	192	6	1 277	4	80	2
9	1	.	3	.	503	1	.	-	-	3
324	230	54 686	23	107 914	54 514	86	13 950	50	4 768	4
145	76	17 559	25	38 927	49 523	35	10 062	13	1 788	5
253	137	32 223	47	204 866	53 151	41	5 827	14	447	6
213	136	24 847	55	78 653	27 750	21	3 236	10	330	7
157	87	14 860	42	65 050	22 736	43	8 001	22	2 093	8
176	104	28 286	27	137 466	41 664	55	6 738	27	1 221	9
153	84	10 641	40	59 373	15 860	24	5 084	16	1 124	10
134	73	13 562	35	130 334	26 356	32	4 192	9	361	11
115	55	6 253	32	129 890	18 375	25	3 953	10	722	12
371	293	55 646	30	73 962	52 380	114	24 325	68	6 075	13
196	128	38 452	30	94 070	38 186	98	17 404	53	1 562	14
2 292	1 422	298 823	398	1 122 045	402 474	586	104 917	299	20 727	15

9801 T Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Davon: mit einer LF von ... bis unter ... ha							Davon (Sp. 1)	
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr	Einzelunternehmen	Zusammen
			Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	40	2	6	7	8	2	6	9	31	
2	Halle (Saale), Stadt	20	5	2	2	4	-	2	5	13	
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	1	-	6	5	4	-	5	16	
4	Altmarkkreis Salzwedel	500	25	49	59	73	55	74	165	312	
5	Anhalt-Bitterfeld	306	21	31	37	35	38	35	109	199	
6	Börde	564	46	45	49	71	64	74	215	343	
7	Burgenlandkreis	434	61	76	45	73	37	35	107	324	
8	Harz	340	43	24	25	37	30	36	145	205	
9	Jerichower Land	303	25	32	33	42	37	26	108	180	
10	Mansfeld-Südharz	288	27	43	25	41	27	26	99	195	
11	Saalekreis	316	41	33	25	30	29	34	124	203	
12	Salzlandkreis	300	27	25	24	31	20	37	136	175	
13	Stendal	602	27	61	67	89	55	72	231	381	
14	Wittenberg	310	28	35	34	67	30	26	90	190	
15	Sachsen-Anhalt	4 344	379	462	438	606	428	483	1 548	2 767	

Noch 9801 T Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Kreis Land	Darunter (Spalte 18)			Dauergrünland	Dauerkulturen	gepachtete LF	Pachtentgelt je ha	Betriebe mit Viehbestand	Viehbestand insgesamt						
		Getreide	Pflanzen zur Grünernte	Ölfrüchte							ha			Euro	Anzahl	GV
											19	20	21	22	23	24	25	26	27
1	Dessau-Roßlau, Stadt	2 397	838	414	.	.	4 566	149	34	1 284						
2	Halle (Saale), Stadt	1 341	113	.	582	26	2 460	349	12	192						
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	2 501	434	.	.	.	3 898	387	9	503						
4	Altmarkkreis Salzwedel	45 690	29 077	5 876	31 809	14	92 429	222	324	54 514						
5	Anhalt-Bitterfeld	43 047	16 798	8 848	10 204	112	65 448	267	145	49 523						
6	Börde	68 210	27 685	11 765	16 600	84	107 431	426	253	53 151						
7	Burgenlandkreis	51 067	11 521	13 622	7 399	614	66 616	340	213	27 750						
8	Harz	53 344	8 453	13 197	11 694	272	70 798	369	157	22 736						
9	Jerichower Land	35 019	18 751	5 008	16 771	13	57 718	226	176	41 664						
10	Mansfeld-Südharz	37 289	10 765	.	8 671	538	49 999	304	153	15 860						
11	Saalekreis	53 270	17 564	11 895	4 861	.	68 167	398	134	26 356						
12	Salzlandkreis	53 623	13 126	11 923	4 346	29	70 447	412	115	18 375						
13	Stendal	63 921	30 127	7 501	38 995	70	99 393	241	371	52 380						
14	Wittenberg	35 708	18 852	6 600	19 447	305	68 348	166	196	38 186						
15	Sachsen-Anhalt	546 428	204 105	106 697	174 087	2 516	827 716	308	2 292	402 474						

Betriebe 2020 nach Kreisen

Davon (Sp. 1)				Einzelunter- nehmen mit Betriebs- inhaber 55 Jahre und älter	Davon		Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	Acker- land	Lfd. Nr.		
Einzel- unternehmen		Personen- gesell- schaften	Juristische Personen		mit Hofnach- folge	mit keiner oder unge- wisser Hof- nachfolge				ha	ha
Haupt- erwerbs- betriebe	Neben- erwerbs- betriebe										
Anzahl									ha	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18			
9	22	2	7	18	2	16	6 109	3 951	1		
5	8	3	4	5	-	5	2 690	2 081	2		
6	10	3	2	6	3	3	4 758	4 197	3		
121	191	117	71	169	49	120	124 687	92 861	4		
85	114	56	51	100	32	68	89 739	79 422	5		
159	184	157	64	180	72	108	146 796	130 107	6		
128	196	54	56	157	58	99	93 514	85 494	7		
112	93	71	64	97	40	57	100 168	88 197	8		
68	112	66	57	88	28	60	82 195	65 408	9		
91	104	48	45	79	23	56	72 831	63 621	10		
93	110	65	48	102	49	53	100 306	95 013	11		
90	85	75	50	93	38	55	100 156	95 778	12		
147	234	141	80	199	54	145	149 618	110 547	13		
70	120	48	72	97	23	74	89 136	69 379	14		
1 184	1 583	906	671	1 390	471	919	1 162 702	986 054	15		

Betriebe 2020 nach Kreisen

Und zwar (Spalte 26 bzw. 27)						Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau				Lfd. Nr.
Betriebe mit Rindern	Rinder insgesamt	Milchkühe	Betriebe mit Schweinen	Schweine insgesamt	Zucht- sauen	mit ökologischer LF		mit ökologischer Viehhaltung		
						Betriebe	in ökologische Wirtschafts- weise einbezogene LF	Betriebe	in ökologische Wirtschafts- weise einbezogener Viehbestand	
Anzahl	Tiere		Anzahl	Tiere		Anzahl	ha	Anzahl	GV	
28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
14	1 211	-	8	1 422	.	5	.	3	157	1
4	.	-	1	.	-	6	1 277	4	80	2
1	.	-	3	.	-	1	.	-	-	3
230	54 686	20 497	23	107 914	14 935	86	13 950	50	4 768	4
76	17 559	6 649	25	38 927	5 977	35	10 062	13	1 788	5
137	32 223	11 792	47	204 866	26 483	41	5 827	14	447	6
136	24 847	9 799	55	78 653	8 858	21	3 236	10	330	7
87	14 860	4 574	42	65 050	.	43	8 001	22	2 093	8
104	28 286	8 962	27	137 466	23 886	55	6 738	27	1 221	9
84	10 641	2 827	40	59 373	10 896	24	5 084	16	1 124	10
73	13 562	6 191	35	130 334	10 372	32	4 192	9	361	11
55	6 253	2 776	32	129 890	14 233	25	3 953	10	722	12
293	55 646	19 772	30	73 962	7 382	114	24 325	68	6 075	13
128	38 452	15 511	30	94 070	8 838	98	17 404	53	1 562	14
1 422	298 823	109 350	398	1 122 045	132 565	586	104 917	299	20 727	15

9812 T Landwirtschaftliche Betriebe 2020

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon		
		Betriebe	LF	Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen
		Anzahl	ha	Betriebe		
		1	2	3	4	5
1	Dessau-Roßlau, Stadt	40	6 109	12	-	1
2	Halle (Saale), Stadt	20	2 690	7	-	3
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	4 758	13	1	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	500	124 687	206	3	4
5	Anhalt-Bitterfeld	306	89 739	181	6	3
6	Börde	564	146 796	325	13	5
7	Burgenlandkreis	434	93 514	228	6	53
8	Harz	340	100 168	179	10	16
9	Jerichower Land	303	82 195	136	8	-
10	Mansfeld-Südharz	288	72 831	143	5	17
11	Saalekreis	316	100 306	178	8	26
12	Salzlandkreis	300	100 156	200	8	2
13	Stendal	602	149 618	268	2	3
14	Wittenberg	310	89 136	122	7	8
15	Sachsen-Anhalt	4 344	1 162 702	2 198	77	141

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Davon						Lfd. Nr.
Futterbau	Veredlung	Pflanzenbauverbund	Viehhaltungsverbund	Pflanzenbau- Viehhaltungs- verbund		
Betriebe						
Anzahl						
6	7	8	9	10		
14	2	-	2	9	1	
8	-	1	-	1	2	
2	-	-	1	4	3	
199	25	2	2	59	4	
70	8	5	2	31	5	
131	41	2	4	43	6	
80	17	5	10	35	7	
86	17	4	3	25	8	
99	21	-	4	35	9	
70	14	4	1	34	10	
53	17	5	2	27	11	
41	20	3	2	24	12	
213	19	3	11	83	13	
106	12	4	5	46	14	
1 172	213	38	49	456	15	

9814.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Und zwar	
				Ackerland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4
1	Dessau-Roßlau, Stadt	39	6 109	31	3 951
2	Halle (Saale), Stadt	18	2 690	10	2 081
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	4 758	18	4 197
4	Altmarkkreis Salzwedel	490	124 687	382	92 861
5	Anhalt-Bitterfeld	302	89 739	261	79 422
6	Börde	546	146 796	460	130 107
7	Burgenlandkreis	418	93 514	305	85 494
8	Harz	326	100 168	251	88 197
9	Jerichower Land	289	82 195	243	65 408
10	Mansfeld-Südharz	279	72 831	217	63 621
11	Saalekreis	306	100 306	252	95 013
12	Salzlandkreis	289	100 156	261	95 778
13	Stendal	585	149 618	474	110 547
14	Wittenberg	293	89 136	245	69 379
15	Sachsen-Anhalt	4 201	1 162 702	3 410	986 054

Flächen der Kulturarten 2020

Und zwar				Lfd. Nr.
Dauerkulturen		Dauergrünland		
Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	
5	6	7	8	
2	.	38	.	1
6	26	12	582	2
1	.	16	.	3
6	14	449	31 809	4
14	112	233	10 204	5
19	84	398	16 600	6
70	614	319	7 399	7
31	272	250	11 694	8
11	13	258	16 771	9
39	538	227	8 671	10
43	.	208	4 861	11
5	29	203	4 346	12
14	70	543	38 995	13
19	305	253	19 447	14
280	2 516	3 407	174 087	15

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide					
		zusammen	davon				
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale	Gerste
		ha					
1	2	3	4	5	6		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	2 397	925	925	527	225	625
2	Halle (Saale), Stadt	1 341	793	.	.	.	226
3	Magdeburg, Landeshauptstadt	2 501	2 177	.	.	.	282
4	Altmarkkreis Salzwedel	45 690	11 853	11 562	18 274	2 472	9 485
5	Anhalt-Bitterfeld	43 047	19 904	19 096	7 045	2 182	9 759
6	Börde	68 210	45 367	44 659	6 842	2 570	11 309
7	Burgenlandkreis	51 067	33 837	32 393	797	160	14 205
8	Harz	53 344	39 863	38 685	515	759	9 899
9	Jerichower Land	35 019	13 476	13 237	9 868	1 980	8 264
10	Mansfeld-Südharz	37 289	25 210	24 246	.	974	9 589
11	Saalekreis	53 270	35 672	34 056	871	1 064	13 476
12	Salzlandkreis	53 623	40 782	38 474	459	622	9 761
13	Stendal	63 921	25 999	24 773	15 949	2 904	13 426
14	Wittenberg	35 708	10 627	10 526	12 540	2 329	8 819
15	Sachsen-Anhalt	546 428	306 486	295 561	74 341	18 309	119 123

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²						
ha								
7	8	9	10	11	12	13	14	
19	75	-	.	91	.	.	.	1
.	.	-	.	.	.	.	86	2
.	.	-	400	409	.	419	.	3
1 183	2 293	129	24 351	3 145	.	.	1 858	4
.	3 248	.	12 178	4 044	.	8 150	1 393	5
595	1 519	9	23 872	9 637	4 769	11 418	2 160	6
.	1 447	.	8 650	4 540	612	.	1 833	7
.	.	.	7 008	5 968	884	13 000	3 196	8
549	635	248	14 236	1 988	346	4 693	919	9
.	.	.	8 208	3 078	95	8 954	1 101	10
.	1 683	.	14 099	6 826	1 207	11 637	1 562	11
.	1 579	.	10 469	6 297	2 273	11 293	3 487	12
1 790	3 742	111	23 248	1 864	820	6 780	2 114	13
952	329	113	12 088	.	722	4 232	2 139	14
8 905	18 434	830	159 243	48 639	15 379	100 237	21 934	15

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

**9802 T Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2020 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Davon							
		Betriebe	LF	Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau	Vered- lung	Pflanzen- bauver- bund	Viehhal- tungs- verbund	Pflanzen- bau- Vieh- haltungs- verbund
		Anzahl	ha	Betriebe							
		1	2	Anzahl							
		3	4	5	6	7	8	9	10		
Sachsen-Anhalt											
1	unter 5	379	457	8	59	62	126	101	5	11	7
2	5 - 10	462	3 383	166	7	32	202	12	3	7	33
3	10 - 20	438	6 431	174	4	21	182	9	8	7	33
4	20 - 50	606	19 929	292	4	17	199	19	9	4	62
5	50 - 100	428	30 557	228	2	7	113	27	5	-	46
6	100 - 200	483	70 781	314	-	1	104	15	3	2	44
7	200 - 500	845	275 578	570	-	1	148	20	3	2	101
8	500 - 1 000	430	300 443	298	-	-	58	9	1	4	60
9	1 000 und mehr	273	455 144	148	1	-	40	1	1	12	70
10	Insgesamt	4 344	1162 702	2 198	77	141	1 172	213	38	49	456
	von Insgesamt:										
12	Einzelunternehmen	2 767	330 457	1 384	50	115	864	39	27	27	261
	davon										
13	Haupterwerbsbetriebe	1 184	252 593	673	33	42	276	28	16	5	111
14	Nebenerwerbsbetriebe	1 583	77 864	711	17	73	588	11	11	22	150
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	906	325 920	492	12	13	192	105	8	3	81
16	Juristische Personen	671	506 325	322	15	13	116	69	3	19	114
	darunter von Insgesamt:										
17	Betriebe mit ökologischem Landbau	586	106 058	279	4	24	183	15	12	4	65
Dessau-Roßlau, Stadt											
1	unter 5	2	.	-	-	1	-	1	-	-	-
2	5 - 10	6	.	2	-	-	2	1	-	-	1
3	10 - 20	7	113	2	-	-	4	-	-	-	1
4	20 - 50	8	241	1	-	-	3	-	-	2	2
5	50 - 100	2	.	-	-	-	2	-	-	-	-
6	100 - 200	6	.	2	-	-	3	-	-	-	1
7	200 - 500	6	1 951	4	-	-	-	-	-	-	2
8	500 - 1 000	2	.	1	-	-	-	-	-	-	1
9	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	1
10	Insgesamt	40	6 109	12	-	1	14	2	-	2	9
	von Insgesamt:										
12	Einzelunternehmen	31	2 446	10	-	1	13	1	-	2	4
	davon										
13	Haupterwerbsbetriebe	9	1 435	3	-	-	4	-	-	-	2
14	Nebenerwerbsbetriebe	22	1 011	7	-	1	9	1	-	2	2
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	2	.	-	-	-	-	-	-	-	2
16	Juristische Personen	7	.	2	-	-	1	1	-	-	3
	darunter von Insgesamt:										
17	Betriebe mit ökologischem Landbau	5	777	1	-	1	2	-	-	-	1
Halle (Saale), Stadt											
1	unter 5	5	10	-	-	1	4	-	-	-	-
2	5 - 10	2	.	-	-	1	1	-	-	-	-
3	10 - 20	2	.	-	-	1	-	-	-	-	1
4	20 - 50	4	148	2	-	-	1	-	1	-	-
5	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	100 - 200	2	.	-	-	-	2	-	-	-	-
7	200 - 500	4	.	4	-	-	-	-	-	-	-
8	500 - 1 000	1	.	1	-	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	20	2 690	7	-	3	8	-	1	-	1
	von Insgesamt:										
12	Einzelunternehmen	13	1 339	4	-	1	6	-	1	-	1
	davon										
13	Haupterwerbsbetriebe	5	1 233	3	-	-	2	-	-	-	-
14	Nebenerwerbsbetriebe	8	106	1	-	1	4	-	1	-	1
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	3	.	2	-	1	-	-	-	-	-
16	Juristische Personen	4	.	1	-	1	2	-	-	-	-
	darunter von Insgesamt:										
17	Betriebe mit ökologischem Landbau	6	1 326	2	-	1	1	-	1	-	1

Noch 9802 T Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2020 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Davon							
		Betriebe	LF	Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau	Vered- lung	Pflanzen- bauver- bund	Viehhal- tungs- verbund	Pflanzen- bau- Vieh- haltungs- verbund
		Anzahl	ha	Betriebe							
				Anzahl							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Magdeburg, Landeshauptstadt											
1	unter 5	1	.	-	-	-	-	-	-	1	-
2	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	10 - 20	6	.	3	1	-	1	-	-	-	1
4	20 - 50	5	179	2	-	-	1	-	-	-	2
5	50 - 100	4	.	3	-	-	-	-	-	-	1
6	100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	200 - 500	2	.	2	-	-	-	-	-	-	-
8	500 - 1 000	2	.	2	-	-	-	-	-	-	-
9	1 000 und mehr	1	.	1	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	21	4 758	13	1	-	2	-	-	1	4
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	16	2 023	8	1	-	2	-	-	1	4
13	davon Haupterwerbsbetriebe	6	1 733	4	-	-	-	-	-	-	2
14	Nebenerwerbsbetriebe	10	290	4	1	-	2	-	-	1	2
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	3	.	3	-	-	-	-	-	-	-
16	Juristische Personen	2	.	2	-	-	-	-	-	-	-
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	1	.	1	-	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel											
1	unter 5	25	28	-	2	2	12	8	-	-	1
2	5 - 10	49	354	12	1	1	32	2	-	1	-
3	10 - 20	59	840	22	-	-	35	1	-	-	1
4	20 - 50	73	2 488	41	-	1	24	3	-	-	4
5	50 - 100	55	3 820	22	-	-	14	8	1	-	10
6	100 - 200	74	10 890	42	-	-	22	-	-	-	10
7	200 - 500	96	30 340	44	-	-	37	2	1	-	12
8	500 - 1 000	39	26 793	16	-	-	12	-	-	1	10
9	1 000 und mehr	30	49 134	7	-	-	11	1	-	-	11
10	Insgesamt	500	124 687	206	3	4	199	25	2	2	59
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	312	31 143	133	2	4	140	5	1	1	26
13	davon Haupterwerbsbetriebe	121	23 249	54	-	-	47	4	1	-	15
14	Nebenerwerbsbetriebe	191	7 894	79	2	4	93	1	-	1	11
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	117	34 874	46	-	-	39	12	1	-	19
16	Juristische Personen	71	58 669	27	1	-	20	8	-	1	14
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	86	13 950	38	-	2	32	4	2	-	8
Anhalt-Bitterfeld											
1	unter 5	21	33	2	5	1	9	2	1	-	1
2	5 - 10	31	231	14	-	1	13	-	-	-	3
3	10 - 20	37	569	21	-	-	10	-	2	1	3
4	20 - 50	35	1 081	18	1	-	9	-	2	-	5
5	50 - 100	38	2 656	22	-	1	8	3	-	-	4
6	100 - 200	35	5 178	24	-	-	9	-	-	-	2
7	200 - 500	50	16 266	39	-	-	6	-	-	-	5
8	500 - 1 000	38	26 742	26	-	-	5	3	-	-	4
9	1 000 und mehr	21	36 983	15	-	-	1	-	-	1	4
10	Insgesamt	306	89 739	181	6	3	70	8	5	2	31
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	199	21 112	116	5	1	56	1	4	-	16
13	davon Haupterwerbsbetriebe	85	15 996	53	3	-	23	1	1	-	4
14	Nebenerwerbsbetriebe	114	5 116	63	2	1	33	-	3	-	12
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	56	25 189	32	1	-	11	3	1	-	8
16	Juristische Personen	51	43 439	33	-	2	3	4	-	2	7
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	35	10 085	19	1	2	8	-	2	-	3

**Noch 9802 T Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2020 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Davon							
		Betriebe	LF	Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau	Vered- lung	Pflanzen- bauver- bund	Viehhal- tungs- verbund	Pflanzen- bau- Vieh- haltungs- verbund
		Anzahl	ha	Betriebe							
		1	2	Anzahl							
		3	4	5	6	7	8	9	10		
		Börde									
1	unter 5	46	54	1	11	2	14	17	-	-	1
2	5 - 10	45	342	24	1	-	16	1	-	1	2
3	10 - 20	49	673	23	-	2	20	2	1	-	1
4	20 - 50	71	2 330	32	1	1	28	3	-	1	5
5	50 - 100	64	4 592	34	-	-	16	5	-	-	9
6	100 - 200	74	10 638	44	-	-	14	9	1	1	5
7	200 - 500	126	42 390	98	-	-	15	3	-	-	10
8	500 - 1 000	57	40 436	46	-	-	5	1	-	1	4
9	1 000 und mehr	32	45 341	23	-	-	3	-	-	-	6
10	Insgesamt	564	146 796	325	13	5	131	41	2	4	43
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	343	47 476	195	11	5	100	5	1	2	24
13	davon Haupterwerbsbetriebe	159	37 585	104	8	1	31	5	1	-	9
14	Nebenerwerbsbetriebe	184	9 891	91	3	4	69	-	-	2	15
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	157	62 583	98	1	-	23	23	1	1	10
16	Juristische Personen	64	36 737	32	1	-	8	13	-	1	9
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	41	5 909	26	1	-	9	3	-	1	1
		Burgenlandkreis									
1	unter 5	61	84	-	4	30	9	10	1	6	1
2	5 - 10	76	535	27	2	10	28	-	1	2	6
3	10 - 20	45	694	28	-	5	10	-	-	-	2
4	20 - 50	73	2 221	41	-	6	16	1	1	1	7
5	50 - 100	37	2 689	18	-	2	10	1	1	-	5
6	100 - 200	35	4 955	30	-	-	3	-	-	-	2
7	200 - 500	58	18 722	43	-	-	3	5	-	1	6
8	500 - 1 000	29	21 668	27	-	-	1	-	-	-	1
9	1 000 und mehr	20	41 947	14	-	-	-	-	1	-	5
10	Insgesamt	434	93 514	228	6	53	80	17	5	10	35
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	324	28 120	172	4	45	62	1	3	9	28
13	davon Haupterwerbsbetriebe	128	21 677	73	3	17	18	1	1	2	13
14	Nebenerwerbsbetriebe	196	6 443	99	1	28	44	-	2	7	15
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	54	13 558	25	1	4	9	13	1	-	1
16	Juristische Personen	56	51 835	31	1	4	9	3	1	1	6
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	21	3 236	8	1	2	5	-	1	-	4
		Harz									
1	unter 5	43	65	3	7	8	13	10	1	1	-
2	5 - 10	24	178	6	-	2	13	-	1	-	2
3	10 - 20	25	360	4	-	3	15	-	-	-	3
4	20 - 50	37	1 270	16	1	2	12	3	-	-	3
5	50 - 100	30	2 062	11	1	1	15	1	1	-	-
6	100 - 200	36	5 495	25	-	-	7	3	-	-	1
7	200 - 500	85	27 814	67	-	-	5	-	1	1	11
8	500 - 1 000	37	24 923	29	-	-	6	-	-	-	2
9	1 000 und mehr	23	38 001	18	1	-	-	-	-	1	3
10	Insgesamt	340	100 168	179	10	16	86	17	4	3	25
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	205	29 524	100	2	14	70	4	2	1	12
13	davon Haupterwerbsbetriebe	112	23 035	72	1	4	24	2	2	1	6
14	Nebenerwerbsbetriebe	93	6 488	28	1	10	46	2	-	-	6
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	71	27 617	42	4	1	7	9	2	1	5
16	Juristische Personen	64	43 027	37	4	1	9	4	-	1	8
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	43	8 002	16	-	7	14	2	1	1	2

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Davon							
		Betriebe	LF	Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzenbauverbund	Viehhaltungsverbund	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund
		Anzahl	ha	Betriebe							
				Anzahl							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jerichower Land											
1	unter 5	25	16	1	6	-	4	12	-	1	1
2	5 - 10	32	234	11	1	-	20	-	-	-	-
3	10 - 20	33	478	10	-	-	17	2	-	2	2
4	20 - 50	42	1 368	20	1	-	12	2	-	-	7
5	50 - 100	37	2 748	21	-	-	10	1	-	-	5
6	100 - 200	26	3 824	14	-	-	9	-	-	1	2
7	200 - 500	60	19 084	37	-	-	12	4	-	-	7
8	500 - 1 000	28	19 833	14	-	-	8	-	-	-	6
9	1 000 und mehr	20	34 613	8	-	-	7	-	-	-	5
10	Insgesamt	303	82 195	136	8	-	99	21	-	4	35
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	180	20 925	84	7	-	59	4	-	3	23
13	davon Haupterwerbsbetriebe	68	15 254	31	5	-	19	3	-	1	9
14	Nebenerwerbsbetriebe	112	5 671	53	2	-	40	1	-	2	14
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	66	17 490	33	1	-	20	7	-	-	5
16	Juristische Personen	57	43 780	19	-	-	20	10	-	1	7
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	55	6 738	31	1	-	18	1	-	1	3
Mansfeld-Südharz											
1	unter 5	27	35	-	3	3	12	7	1	-	1
2	5 - 10	43	306	17	1	6	13	-	-	1	5
3	10 - 20	25	379	7	1	2	9	1	1	-	4
4	20 - 50	41	1 413	18	-	3	14	1	1	-	4
5	50 - 100	27	2 013	17	-	2	5	1	1	-	1
6	100 - 200	26	4 008	15	-	-	5	1	-	-	5
7	200 - 500	59	19 435	36	-	1	12	2	-	-	8
8	500 - 1 000	21	14 164	18	-	-	-	1	-	-	2
9	1 000 und mehr	19	31 078	15	-	-	-	-	-	-	4
10	Insgesamt	288	72 831	143	5	17	70	14	4	1	34
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	195	23 803	93	4	13	55	3	4	1	22
13	davon Haupterwerbsbetriebe	91	19 397	47	4	6	22	2	2	-	8
14	Nebenerwerbsbetriebe	104	4 405	46	-	7	33	1	2	1	14
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	48	16 317	28	-	2	9	5	-	-	4
16	Juristische Personen	45	32 711	22	1	2	6	6	-	-	8
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	24	5 084	7	-	1	10	-	-	-	6
Saalekreis											
1	unter 5	41	52	1	8	11	10	9	-	1	1
2	5 - 10	33	235	9	-	7	12	2	-	-	3
3	10 - 20	25	367	8	-	6	7	2	1	-	1
4	20 - 50	30	960	19	-	-	7	1	2	-	1
5	50 - 100	29	2 042	21	-	1	4	1	1	-	1
6	100 - 200	34	4 828	22	-	1	7	1	1	-	2
7	200 - 500	64	20 676	51	-	-	6	1	-	-	6
8	500 - 1 000	39	29 164	33	-	-	-	-	-	-	6
9	1 000 und mehr	21	41 982	14	-	-	-	-	-	1	6
10	Insgesamt	316	100 306	178	8	26	53	17	5	2	27
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	203	32 874	109	5	23	42	3	5	1	15
13	davon Haupterwerbsbetriebe	93	23 278	53	3	11	16	1	3	-	6
14	Nebenerwerbsbetriebe	110	9 595	56	2	12	26	2	2	1	9
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	65	29 561	45	1	2	8	8	-	-	1
16	Juristische Personen	48	37 871	24	2	1	3	6	-	1	11
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	32	5 169	20	-	5	3	1	1	-	2

**Noch 9802 T Betriebswirtschaftliche Ausrichtung landwirtschaftlicher Betriebe 2020 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Davon							
		Betriebe	LF	Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau	Vered- lung	Pflanzen- bauver- bund	Viehhal- tungs- verbund	Pflanzen- bau- Vieh- haltungs- verbund
		Anzahl	ha	Betriebe							
				Anzahl							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Salzlandkreis											
1	unter 5	27	24	-	8	-	10	8	-	1	-
2	5 - 10	25	192	13	-	-	7	1	-	-	4
3	10 - 20	24	352	10	-	2	7	1	2	1	1
4	20 - 50	31	1 014	19	-	-	6	2	-	-	4
5	50 - 100	20	1 498	11	-	-	3	4	-	-	2
6	100 - 200	37	5 357	30	-	-	4	1	1	-	1
7	200 - 500	66	21 846	57	-	-	1	2	-	-	6
8	500 - 1 000	45	29 245	38	-	-	3	1	-	-	3
9	1 000 und mehr	25	40 627	22	-	-	-	-	-	-	3
10	Insgesamt	300	100 156	200	8	2	41	20	3	2	24
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	175	31 505	108	5	2	36	5	2	2	15
13	davon Haupterwerbsbetriebe	90	26 890	70	3	1	6	3	2	-	5
14	Nebenerwerbsbetriebe	85	4 615	38	2	1	30	2	-	2	10
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	75	36 911	54	1	-	2	10	1	-	7
16	Juristische Personen	50	31 740	38	2	-	3	5	-	-	2
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	25	3 963	14	-	-	8	-	1	1	1
Stendal											
1	unter 5	27	25	-	2	1	14	10	-	-	-
2	5 - 10	61	449	17	-	1	32	4	-	2	5
3	10 - 20	67	1 007	22	-	-	32	-	1	3	9
4	20 - 50	89	2 990	42	-	1	36	-	1	-	9
5	50 - 100	55	3 874	30	-	-	19	1	-	-	5
6	100 - 200	72	10 732	50	-	-	14	-	-	-	8
7	200 - 500	137	45 451	70	-	-	43	1	1	-	22
8	500 - 1 000	66	45 613	33	-	-	15	3	-	1	14
9	1 000 und mehr	28	39 477	4	-	-	8	-	-	5	11
10	Insgesamt	602	149 618	268	2	3	213	19	3	11	83
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	381	44 311	176	1	1	148	2	1	4	48
13	davon Haupterwerbsbetriebe	147	31 780	76	1	-	46	1	1	1	21
14	Nebenerwerbsbetriebe	234	12 531	100	-	1	102	1	-	3	27
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	141	46 571	65	1	2	46	11	1	-	15
16	Juristische Personen	80	58 736	27	-	-	19	6	1	7	20
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	114	24 325	46	-	2	44	1	1	-	20
Wittenberg											
1	unter 5	28	28	-	3	2	15	7	1	-	-
2	5 - 10	35	265	14	1	3	13	1	1	-	2
3	10 - 20	34	484	14	2	-	15	-	-	-	3
4	20 - 50	67	2 229	21	-	3	30	3	1	-	9
5	50 - 100	30	2 111	18	1	-	7	1	-	-	3
6	100 - 200	26	3 706	16	-	-	5	-	-	-	5
7	200 - 500	32	9 195	18	-	-	8	-	-	-	6
8	500 - 1 000	26	17 943	14	-	-	3	-	1	1	7
9	1 000 und mehr	32	53 175	7	-	-	10	-	-	4	11
10	Insgesamt	310	89 136	122	7	8	106	12	4	5	46
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	190	13 857	76	3	5	75	5	3	-	23
13	davon Haupterwerbsbetriebe	70	10 050	30	2	2	18	5	2	-	11
14	Nebenerwerbsbetriebe	120	3 807	46	1	3	57	-	1	-	12
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	48	13 691	19	1	1	18	4	-	1	4
16	Juristische Personen	72	61 588	27	3	2	13	3	1	4	19
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischem Landbau	98	17 404	50	-	1	29	3	2	-	13

**9804.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Und zwar					
				Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Sachsen-Anhalt									
1	unter 5	236	457	82	102	82	.	106	.
2	5 - 10	462	3 383	236	1 156	44	205	367	2 014
3	10 - 20	438	6 431	285	2 707	39	274	367	3 446
4	20 - 50	606	19 929	473	10 745	39	430	501	8 750
5	50 - 100	428	30 557	369	19 472	21	469	344	10 610
6	100 - 200	483	70 781	443	51 902	3	.	393	.
7	200 - 500	845	275 578	824	228 967	24	278	700	46 325
8	500 - 1 000	430	300 443	425	263 416	15	261	380	36 763
9	1 000 und mehr	273	455 144	273	407 587	13	299	249	47 257
10	Insgesamt	4 201	1 162 702	3 410	986 054	280	2 516	3 407	174 087
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	2 710	330 457	2 061	268 430	208	1 064	2 212	60 928
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	1 166	252 593	991	211 965	90	606	924	40 008
14	Nebenerwerbsbetriebe	1 544	77 864	1 070	56 465	118	458	1 288	20 921
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	864	325 920	784	285 282	33	270	679	40 362
16	Juristische Personen	627	506 325	565	432 342	39	1 182	516	72 797
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	586	106 058	479	68 382	54	471	521	37 199
Dessau-Roßlau, Stadt									
1	unter 5	1	.	1	.	1	.	1	.
2	5 - 10	6	.	3	.	1	.	5	.
3	10 - 20	7	113	5	24	-	-	7	89
4	20 - 50	8	241	7	147	-	-	8	94
5	50 - 100	2	.	1	.	-	-	2	.
6	100 - 200	6	.	5	.	-	-	6	.
7	200 - 500	6	1 951	6	1 265	-	-	6	686
8	500 - 1 000	2	.	2	.	-	-	2	.
9	1 000 und mehr	1	.	1	.	-	-	1	.
10	Insgesamt	39	6 109	31	3 951	2	.	38	.
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	31	2 446	24	1 515	2	.	30	930
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	9	1 435	7	1 006	-	-	9	429
14	Nebenerwerbsbetriebe	22	1 011	17	509	2	.	21	501
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	2	.	2	.	-	-	2	.
16	Juristische Personen	6	.	5	.	-	-	6	.
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	5	777	4	305	1	.	5	471
Halle (Saale), Stadt									
1	unter 5	3	10	-	-	1	.	2	.
2	5 - 10	2	.	-	-	1	.	2	.
3	10 - 20	2	.	1	.	2	.	1	.
4	20 - 50	4	148	3	81	2	.	2	.
5	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-
6	100 - 200	2	.	1	.	-	-	2	.
7	200 - 500	4	.	4	.	-	-	2	.
8	500 - 1 000	1	.	1	.	-	-	1	.
9	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	18	2 690	10	2 081	6	26	12	582
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	11	1 339	7	1 104	3	.	7	226
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	5	1 233	4	1 049	-	-	3	.
14	Nebenerwerbsbetriebe	6	106	3	55	3	.	4	.
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	3	.	2	.	1	.	2	.
16	Juristische Personen	4	.	1	.	2	.	3	.
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	6	1 326	4	.	3	.	5	345

**Noch 9804.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Und zwar					
				Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Magdeburg, Landeshauptstadt									
1	unter 5	1	.	-	-	-	-	1	.
2	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-
3	10 - 20	6	.	4	.	1	.	4	.
4	20 - 50	5	179	5	101	-	-	4	.
5	50 - 100	4	.	4	.	-	-	3	.
6	100 - 200	-	-	-	-	-	-	-	-
7	200 - 500	2	.	2	.	-	-	2	.
8	500 - 1 000	2	.	2	.	-	-	2	.
9	1 000 und mehr	1	.	1	.	-	-	-	-
10	Insgesamt	21	4 758	18	4 197	1	.	16	.
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	16	2 023	14	1 814	1	.	13	200
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	6	1 733	6	1 641	-	-	4	92
14	Nebenerwerbsbetriebe	10	290	8	173	1	.	9	108
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	3	.	2	.	-	-	2	.
16	Juristische Personen	2	.	2	.	-	-	1	.
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	1	.	1	.	-	-	1	.
Altmarkkreis Salzwedel									
1	unter 5	15	28	4	.	2	.	11	22
2	5 - 10	49	354	16	.	1	.	46	272
3	10 - 20	59	840	29	264	-	-	53	576
4	20 - 50	73	2 488	53	1 292	2	.	66	1 191
5	50 - 100	55	3 820	51	2 594	-	-	47	.
6	100 - 200	74	10 890	67	6 932	-	-	68	3 958
7	200 - 500	96	30 340	93	21 798	1	.	90	8 539
8	500 - 1 000	39	26 793	39	21 128	-	-	38	5 665
9	1 000 und mehr	30	49 134	30	38 772	-	-	30	.
10	Insgesamt	490	124 687	382	92 861	6	14	449	31 809
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	308	31 143	214	20 955	6	14	288	10 172
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	121	23 249	101	16 349	2	.	114	6 896
14	Nebenerwerbsbetriebe	187	7 894	113	4 606	4	.	174	3 276
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	116	34 874	106	26 600	-	-	101	8 274
16	Juristische Personen	66	58 669	62	45 307	-	-	60	13 362
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	86	13 950	65	7 708	3	9	82	6 232
Anhalt-Bitterfeld									
1	unter 5	17	33	7	9	4	9	9	15
2	5 - 10	31	231	19	112	1	.	24	115
3	10 - 20	37	569	29	357	4	3	32	209
4	20 - 50	35	1 081	30	729	3	.	26	314
5	50 - 100	38	2 656	35	1 870	2	.	30	727
6	100 - 200	35	5 178	33	4 257	-	-	27	921
7	200 - 500	50	16 266	50	13 983	-	-	35	2 283
8	500 - 1 000	38	26 742	37	23 744	-	-	32	2 998
9	1 000 und mehr	21	36 983	21	34 361	-	-	18	2 622
10	Insgesamt	302	89 739	261	79 422	14	112	233	10 204
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	197	21 112	163	17 840	8	13	157	3 256
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	85	15 996	73	13 600	2	.	67	2 391
14	Nebenerwerbsbetriebe	112	5 116	90	4 240	6	.	90	865
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	55	25 189	52	22 523	3	.	36	2 629
16	Juristische Personen	50	43 439	46	39 058	3	.	40	4 318
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	35	10 085	29	7 957	5	100	27	2 029

**Noch 9804.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Und zwar					
				Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Börde									
1	unter 5	28	54	14	17	4	4	14	32
2	5 - 10	45	342	25	135	1	.	35	206
3	10 - 20	49	673	32	317	5	25	34	331
4	20 - 50	71	2 330	52	1 117	2	.	56	1 165
5	50 - 100	64	4 592	54	2 870	1	.	51	1 718
6	100 - 200	74	10 638	68	7 904	-	-	53	2 733
7	200 - 500	126	42 390	126	38 228	3	1	87	4 159
8	500 - 1 000	57	40 436	57	36 508	2	.	46	3 927
9	1 000 und mehr	32	45 341	32	43 010	1	.	22	2 328
10	Insgesamt	546	146 796	460	130 107	19	84	398	16 600
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	340	47 476	265	40 571	14	77	256	6 823
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	157	37 585	137	33 436	6	.	109	4 131
14	Nebenerwerbsbetriebe	183	9 891	128	7 135	8	.	147	2 693
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	152	62 583	143	57 805	4	.	103	4 771
16	Juristische Personen	54	36 737	52	31 731	1	.	39	5 005
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	41	5 909	35	4 454	4	1	33	1 454
Burgenlandkreis									
1	unter 5	45	84	10	15	32	47	14	21
2	5 - 10	76	535	38	182	13	71	57	282
3	10 - 20	45	694	29	388	6	63	36	240
4	20 - 50	73	2 221	57	1 429	8	103	60	688
5	50 - 100	37	2 689	31	1 749	4	87	29	853
6	100 - 200	35	4 955	34	4 466	-	-	27	489
7	200 - 500	58	18 722	57	17 235	2	.	49	1 485
8	500 - 1 000	29	21 668	29	20 578	3	15	27	1 074
9	1 000 und mehr	20	41 947	20	39 453	2	.	20	2 266
10	Insgesamt	418	93 514	305	85 494	70	614	319	7 399
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	318	28 120	225	24 930	55	285	239	2 899
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	126	21 677	100	19 532	21	178	97	.
14	Nebenerwerbsbetriebe	192	6 443	125	5 398	34	107	142	.
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	46	13 558	35	12 621	7	20	35	916
16	Juristische Personen	54	51 835	45	47 943	8	309	45	3 583
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	21	3 236	14	2 615	6	9	17	611
Harz									
1	unter 5	29	65	11	17	10	24	11	23
2	5 - 10	24	178	10	67	3	12	17	98
3	10 - 20	25	360	15	99	3	34	22	227
4	20 - 50	37	1 270	27	604	3	.	31	612
5	50 - 100	30	2 062	18	928	3	.	22	1 032
6	100 - 200	36	5 495	31	3 864	-	-	28	1 631
7	200 - 500	85	27 814	81	23 939	3	.	68	3 858
8	500 - 1 000	37	24 923	35	21 394	3	16	30	3 512
9	1 000 und mehr	23	38 001	23	37 284	3	15	21	701
10	Insgesamt	326	100 168	251	88 197	31	272	250	11 694
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	199	29 524	136	23 105	21	108	161	6 307
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	110	23 035	89	18 688	9	43	88	4 303
14	Nebenerwerbsbetriebe	89	6 488	47	4 417	12	65	73	2 005
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	64	27 617	59	25 846	5	46	44	1 726
16	Juristische Personen	63	43 027	56	39 247	5	119	45	3 661
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	43	8 002	27	4 517	9	50	39	3 434

**Noch 9804.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Und zwar					
				Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Jerichower Land									
1	unter 5	11	16	6	6	1	.	4	6
2	5 - 10	32	234	15	71	1	.	27	163
3	10 - 20	33	478	23	169	-	-	33	309
4	20 - 50	42	1 368	37	791	2	.	34	576
5	50 - 100	37	2 748	34	1 581	1	.	33	1 165
6	100 - 200	26	3 824	24	2 460	1	.	25	1 362
7	200 - 500	60	19 084	58	14 797	3	2	54	4 285
8	500 - 1 000	28	19 833	26	16 008	1	.	28	3 823
9	1 000 und mehr	20	34 613	20	29 526	1	.	20	5 081
10	Insgesamt	289	82 195	243	65 408	11	13	258	16 771
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	175	20 925	143	16 555	8	6	155	4 362
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	66	15 254	58	12 542	4	3	55	2 709
14	Nebenerwerbsbetriebe	109	5 671	85	4 013	4	3	100	1 654
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	65	17 490	59	13 973	2	.	57	3 516
16	Juristische Personen	49	43 780	41	34 880	1	.	46	8 893
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	55	6 738	48	3 670	4	1	50	3 068
Mansfeld-Südharz									
1	unter 5	18	35	3	4	6	10	11	21
2	5 - 10	43	306	24	102	8	41	29	163
3	10 - 20	25	379	16	139	6	16	22	224
4	20 - 50	41	1 413	31	678	5	59	34	675
5	50 - 100	27	2 013	25	1 499	5	117	18	397
6	100 - 200	26	4 008	24	2 874	-	-	23	1 134
7	200 - 500	59	19 435	54	15 572	5	.	53	3 629
8	500 - 1 000	21	14 164	21	13 781	1	.	19	339
9	1 000 und mehr	19	31 078	19	28 972	3	.	18	2 088
10	Insgesamt	279	72 831	217	63 621	39	538	227	8 671
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	193	23 803	139	18 839	31	201	161	4 762
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	89	19 397	69	15 657	16	107	73	3 633
14	Nebenerwerbsbetriebe	104	4 405	70	3 182	15	94	88	1 129
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	46	16 317	42	15 012	2	.	32	1 249
16	Juristische Personen	40	32 711	36	29 770	6	.	34	2 660
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	24	5 084	19	3 508	2	.	21	1 567
Saalekreis									
1	unter 5	31	52	11	13	13	23	11	16
2	5 - 10	33	235	20	81	7	40	25	114
3	10 - 20	25	367	15	140	7	83	18	144
4	20 - 50	30	960	24	666	3	9	21	285
5	50 - 100	29	2 042	28	1 565	3	.	20	403
6	100 - 200	34	4 828	31	3 851	2	.	22	818
7	200 - 500	64	20 676	63	19 001	3	2	40	1 672
8	500 - 1 000	39	29 164	39	28 496	2	.	31	657
9	1 000 und mehr	21	41 982	21	41 200	3	31	20	751
10	Insgesamt	306	100 306	252	95 013	43	.	208	4 861
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	199	32 874	157	30 689	35	218	130	1 965
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	91	23 278	73	22 143	17	172	55	962
14	Nebenerwerbsbetriebe	108	9 595	84	8 546	18	46	75	1 003
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	62	29 561	55	28 555	2	.	43	993
16	Juristische Personen	45	37 871	40	35 769	6	200	35	1 902
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	32	5 169	29	4 355	6	65	17	749

**Noch 9804.1 T Landwirtschaftliche Betriebe und Flächen der Kulturarten 2020 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		Und zwar					
				Ackerland		Dauerkulturen		Dauergrünland	
		Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Salzlandkreis									
1	unter 5	16	24	9	8	1	.	6	12
2	5 - 10	25	192	19	115	-	-	16	77
3	10 - 20	24	352	18	178	4	.	15	147
4	20 - 50	31	1 014	26	720	-	-	19	293
5	50 - 100	20	1 498	19	1 076	-	-	13	422
6	100 - 200	37	5 357	34	4 483	-	-	21	873
7	200 - 500	66	21 846	66	20 813	-	-	54	1 033
8	500 - 1 000	45	29 245	45	28 604	-	-	37	641
9	1 000 und mehr	25	40 627	25	39 780	-	-	22	847
10	Insgesamt	289	100 156	261	95 778	5	29	203	4 346
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	170	31 505	144	28 968	5	29	119	2 505
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	89	26 890	85	25 115	2	.	62	1 749
14	Nebenerwerbsbetriebe	81	4 615	59	3 853	3	.	57	756
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	70	36 911	69	35 691	-	-	54	1 219
16	Juristische Personen	49	31 740	48	31 118	-	-	30	622
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	25	3 963	19	3 098	-	-	20	865
Stendal									
1	unter 5	10	25	3	2	3	4	5	18
2	5 - 10	61	449	25	91	2	.	58	351
3	10 - 20	67	1 007	42	350	1	.	63	654
4	20 - 50	89	2 990	66	1 282	3	34	83	1 673
5	50 - 100	55	3 874	44	2 198	1	.	48	1 673
6	100 - 200	72	10 732	67	7 658	-	-	66	3 072
7	200 - 500	137	45 451	133	33 389	4	21	130	12 040
8	500 - 1 000	66	45 613	66	36 856	-	-	62	8 758
9	1 000 und mehr	28	39 477	28	28 721	-	-	28	10 756
10	Insgesamt	585	149 618	474	110 547	14	70	543	38 995
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	374	44 311	285	31 606	8	38	345	12 661
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	147	31 780	130	23 426	5	.	134	8 337
14	Nebenerwerbsbetriebe	227	12 531	155	8 181	3	.	211	4 324
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	134	46 571	120	35 828	4	.	124	10 715
16	Juristische Personen	77	58 736	69	43 112	2	.	74	15 620
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	114	24 325	96	13 765	6	31	109	10 528
Wittenberg									
1	unter 5	11	28	3	4	4	10	6	15
2	5 - 10	35	265	22	111	5	21	26	129
3	10 - 20	34	484	27	229	-	-	27	255
4	20 - 50	67	2 229	55	1 108	6	74	57	1 046
5	50 - 100	30	2 111	25	1 319	1	.	28	765
6	100 - 200	26	3 706	24	2 734	-	-	25	971
7	200 - 500	32	9 195	31	6 640	-	-	30	2 556
8	500 - 1 000	26	17 943	26	13 314	3	.	25	4 455
9	1 000 und mehr	32	53 175	32	43 920	-	-	29	9 254
10	Insgesamt	293	89 136	245	69 379	19	305	253	19 447
	von Insgesamt:								
12	Einzelunternehmen	179	13 857	145	9 940	11	55	151	3 859
	davon								
13	Haupterwerbsbetriebe	65	10 050	59	7 782	6	39	54	2 227
14	Nebenerwerbsbetriebe	114	3 807	86	2 158	5	16	97	1 632
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	46	13 691	38	9 746	3	55	44	3 888
16	Juristische Personen	68	61 588	62	49 692	5	194	58	11 700
	darunter von Insgesamt:								
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	98	17 404	89	11 417	5	.	95	5 799

9804.2 T Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Getreide					
		zusammen	davon				
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Gerste
		ha					
1	2	3	4	5	6		
Sachsen-Anhalt							
1	unter 5	22	10	10	.	.	7
2	5 - 10	647	303	285	.	.	159
3	10 - 20	1 445	606	553	281	105	311
4	20 - 50	6 029	2 608	2 400	1 057	347	1 426
5	50 - 100	11 309	5 858	5 725	1 923	598	2 155
6	100 - 200	30 090	15 159	14 253	5 291	1 225	5 993
7	200 - 500	130 192	73 733	70 791	16 951	4 952	27 184
8	500 - 1 000	144 964	83 906	80 996	18 588	3 556	30 814
9	1 000 und mehr	221 730	124 302	120 547	30 165	7 501	51 075
10	Insgesamt	546 428	306 486	295 561	74 341	18 309	119 123
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	155 453	92 143	87 951	17 622	5 248	31 960
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	122 952	75 199	71 864	12 813	3 837	24 823
14	Nebenerwerbsbetriebe	32 501	16 944	16 087	4 809	1 411	7 138
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	153 562	90 612	87 721	18 262	5 298	30 628
16	Juristische Personen	237 413	123 730	119 888	38 457	7 763	56 535
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	39 612	14 103	13 114	9 640	3 043	4 560
Dessau-Roßlau, Stadt							
1	unter 5	.	.	.	.	.	.
2	5 - 10	.	.	.	.	.	.
3	10 - 20	18	.	.	.	.	.
4	20 - 50	100	.	.	35	7	.
5	50 - 100	.	.	.	.	.	.
6	100 - 200	.	.	.	102	.	.
7	200 - 500	826	240	240	311	75	.
8	500 - 1 000	.	.	.	.	.	.
9	1 000 und mehr	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	2 397	925	925	527	225	625
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	947	238	238	408	83	.
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	618	.	.	324	.	.
14	Nebenerwerbsbetriebe	330	.	.	84	.	58
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	.	.	.	.	.	.
16	Juristische Personen	.	.	.	.	.	.
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	211	.	.	49	.	.
Halle (Saale, Stadt)							
1	unter 5	.	.	.	.	.	.
2	5 - 10	.	.	.	.	.	.
3	10 - 20	.	.	.	.	.	.
4	20 - 50	44	.	.	.	.	.
5	50 - 100	.	.	.	.	.	.
6	100 - 200	.	.	.	.	.	.
7	200 - 500	.	.	545	.	.	215
8	500 - 1 000	.	.	.	.	.	.
9	1 000 und mehr	.	.	.	.	.	.
10	Insgesamt	1 341	793	.	.	.	226
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	675	441	410	38	.	172
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	646	.	.	.	.	172
14	Nebenerwerbsbetriebe	30	.	.	.	.	.
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	.	.	.	.	.	.
16	Juristische Personen	.	.	.	.	.	.
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	672	.	.	.	.	.

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²	ha					
7	8	9	10	11	12	13	14	
Sachsen-Anhalt								
3	-	-	.	.	4	.	.	1
47	20	12	104	.	7	.	.	2
65	67	10	.	35	59	160	44	3
321	201	70	1 222	100	164	666	218	4
373	330	71	2 811	440	97	1 308	372	5
923	1 409	91	7 349	1 616	543	3 826	1 844	6
2 583	4 574	214	34 256	10 049	2 642	22 094	6 368	7
2 820	5 133	147	45 199	13 504	4 788	27 012	5 558	8
1 771	6 700	216	68 026	22 890	7 074	45 084	7 527	9
8 905	18 434	830	159 243	48 639	15 379	100 237	21 934	10
3 176	4 957	345	35 180	12 762	4 630	28 343	7 278	12
2 321	3 745	214	26 842	10 569	3 861	23 415	6 114	13
856	1 212	131	8 337	2 193	769	4 928	1 164	14
								15
2 821	5 715	227	48 302	16 395	4 978	28 554	6 843	16
2 908	7 762	258	75 761	19 481	5 772	43 339	7 813	16
								17
5 179	2 559	529	2 683	457	656	534	6 038	
Dessau-Roßlau, Stadt								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	.	-	-	3
.	-	-	.	.	.	-	-	4
-	-	-	-	-	9	-	-	5
-	.	-	.	-	-	.	-	6
.	-	-	.	-	-	187	-	7
.	-	-	.	-	-	.	-	8
-	-	-	.	.	-	-	-	9
19	75	-	.	91	.	.	.	10
.	.	-	.	.	5	.	.	12
-	.	-	.	.	.	.	.	13
.	.	-	.	.	.	.	.	14
.	.	-	.	.	-	.	.	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
.	.	-	.	.	-	.	.	16
								17
-	.	-	-	-	-	-	.	
Halle (Saale, Stadt)								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	.	-	-	-	.	-	.	3
.	-	-	.	.	.	.	.	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
.	-	-	-	-	-	-	-	6
17	-	-	.	.	-	.	.	7
.	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
.	.	-	.	.	.	.	86	10
12	.	-	.	.	.	.	.	12
12	-	-	.	.	-	179	.	13
-	.	-	-	-	.	.	.	14
.	.	-	-	-	-	-	.	15
.	.	-	.	.	.	.	.	16
.	.	-	.	.	.	.	.	17

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

Noch 9804.2 T Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Getreide				
		zusammen	davon			
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Gerste
		ha				
1	2	3	4	5	6	
Magdeburg, Landeshauptstadt						
1	unter 5	-	-	-	-	-
2	5 - 10	-	-	-	-	-
3	10 - 20	.	.	.	.	.
4	20 - 50	53	29	.	.	23
5	50 - 100	132	82	82	.	.
6	100 - 200	-	-	-	-	-
7	200 - 500	.	.	.	-	.
8	500 - 1 000	.	.	.	-	-
9	1 000 und mehr	.	.	.	-	.
10	Insgesamt	2 501	2 177	.	.	282
von Insgesamt:						
12	Einzelunternehmen	1 156	944	943	.	.
davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	1 070	892	892	-	.
14	Nebenerwerbsbetriebe	86	52	51	.	26
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	.	.	.	-	-
16	Juristische Personen	.	.	.	-	.
darunter von Insgesamt:						
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel						
1	unter 5	.	-	.	.	-
2	5 - 10	.	.	.	.	.
3	10 - 20	90	.	.	43	18
4	20 - 50	634	119	101	253	71
5	50 - 100	1 279	299	299	630	91
6	100 - 200	3 978	940	914	1 549	360
7	200 - 500	10 731	2 908	2 782	4 207	475
8	500 - 1 000	9 867	2 547	.	4 212	465
9	1 000 und mehr	19 074	5 018	.	7 359	991
10	Insgesamt	45 690	11 853	11 562	18 274	2 472
von Insgesamt:						
12	Einzelunternehmen	10 436	2 813	2 643	4 403	598
davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	8 012	2 213	2 066	3 449	433
14	Nebenerwerbsbetriebe	2 424	600	578	954	165
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	12 830	3 983	3 975	4 546	619
16	Juristische Personen	22 424	5 057	4 944	9 325	1 255
darunter von Insgesamt:						
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	4 176	634	.	1 373	426
Anhalt-Bitterfeld						
1	unter 5	.	-	.	-	.
2	5 - 10	.	29	.	8	.
3	10 - 20	244	76	.	76	43
4	20 - 50	458	192	173	68	26
5	50 - 100	1 126	430	.	347	80
6	100 - 200	2 431	1 075	.	458	76
7	200 - 500	7 852	3 768	3 574	893	290
8	500 - 1 000	12 769	6 605	6 176	1 691	145
9	1 000 und mehr	18 087	7 730	.	3 504	.
10	Insgesamt	43 047	19 904	19 096	7 045	2 182
von Insgesamt:						
12	Einzelunternehmen	10 140	4 910	4 559	1 562	391
davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	7 584	3 929	3 671	1 043	267
14	Nebenerwerbsbetriebe	2 555	981	888	519	123
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	11 348	5 740	5 413	981	534
16	Juristische Personen	21 560	9 254	9 124	4 502	1 257
darunter von Insgesamt:						
17	Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	4 561	1 569	1 372	1 005	126

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn

² z. B. Sommermenggetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²	ha					
7	8	9	10	11	12	13	14	
Magdeburg, Landeshauptstadt								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
.	-	-	-	-	.	12	-	3
-	.	-	.	-	.	-	-	4
.	.	-	.	-	-	-	-	5
.	-	-	-	-	-	-	-	6
.	-	-	.	-	-	.	.	7
-	-	-	.	-	-	.	.	8
.	-	-	.	-	-	.	-	9
.	.	-	400	409	.	419	.	10
.	.	-	218	189	.	.	.	12
.	.	-	.	189	.	164	.	13
.	.	-	.	-	.	.	-	14
-	-	-	.	-	-	-	-	15
.	-	-	.	.	-	.	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
Altmarkkreis Salzwedel								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
.	-	-	.	-	-	-	-	2
.	-	-	.	-	-	.	.	3
67	.	.	247	-	7	.	.	4
33	.	.	703	61	.	53	40	5
.	252	.	1 553	190	41	302	310	6
508	527	67	5 198	596	688	1 109	646	7
203	687	-	6 821	700	766	926	211	8
199	781	-	9 733	1 599	1 281	3 223	634	9
1 183	2 293	129	24 351	3 145	.	.	1 858	10
508	398	64	5 188	470	.	.	679	12
341	241	64	4 206	385	561	754	533	13
168	157	-	982	84	.	.	147	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
308	804	.	6 530	1 395	1 479	.	441	16
367	1 091	.	12 633	1 281	.	2 981	738	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
645	500	81	437	.	.	38	784	17
Anhalt-Bitterfeld								
.	-	-	-	-	.	-	-	1
.	-	-	-	-	.	-	-	2
10	23	.	.	-	5	18	.	3
10	18	-	40	15	.	30	17	4
18	2	-	312	31	.	107	.	5
.	215	.	670	84	.	320	.	6
138	720	-	1 472	486	.	1 668	432	7
116	839	-	4 527	852	562	2 556	381	8
.	1 431	-	5 133	2 575	.	3 452	505	9
.	3 248	.	12 178	4 044	.	8 150	1 393	10
-	611	.	2 383	654	488	1 658	503	12
163	377	-	2 107	498	.	1 269	367	13
.	235	.	276	155	.	390	135	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
.	1 140	.	4 221	541	.	2 220	504	16
638	1 496	-	5 573	2 850	.	4 271	386	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
661	.	.	660	-	.	-	571	17

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

Noch 9804.2 T Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Getreide					
		zusammen	davon				
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Gerste
		ha					
		1	2	3	4	5	6
Börde							
1	unter 5	.	.	.	.	.	.
2	5 - 10	.	38	.	.	.	.
3	10 - 20	182	113	99	.	.	35
4	20 - 50	657	315	300	118	.	151
5	50 - 100	1 584	.	.	153	69	288
6	100 - 200	4 114	2 616	2 400	660	134	540
7	200 - 500	20 947	13 963	13 803	2 272	488	3 559
8	500 - 1 000	18 729	11 948	11 716	2 271	635	3 150
9	1 000 und mehr	21 935	15 365	15 297	1 358	1 204	3 582
10	Insgesamt	68 210	45 367	44 659	6 842	2 570	11 309
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	22 038	14 786	14 509	2 227	660	3 445
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	18 267	12 632	12 382	1 562	460	2 882
14	Nebenerwerbsbetriebe	3 771	2 154	2 127	665	200	563
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	30 632	20 508	20 247	2 909	1 104	5 185
16	Juristische Personen	15 540	10 073	9 903	1 705	807	2 678
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	2 358	1 069	947	577	30	105
Burgenlandkreis							
1	unter 5	8	5	5	.	.	.
2	5 - 10	114	59	.	.	.	.
3	10 - 20	262	137	129	.	.	81
4	20 - 50	832	443	.	21	21	318
5	50 - 100	1 124	724	687	.	.	367
6	100 - 200	2 826	1 871	1 696	66	.	745
7	200 - 500	10 734	7 305	6 930	230	48	2 702
8	500 - 1 000	12 779	8 475	8 243	.	.	3 119
9	1 000 und mehr	22 390	14 816	14 237	446	.	6 834
10	Insgesamt	51 067	33 837	32 393	797	160	14 205
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	15 655	10 803	10 189	140	76	3 991
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	12 481	8 816	8 348	92	53	3 087
14	Nebenerwerbsbetriebe	3 174	1 987	1 841	48	22	905
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	8 018	5 171	5 126	80	.	2 199
16	Juristische Personen	27 395	17 863	17 079	577	.	8 015
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	1 700	914	.	.	22	107
Harz							
1	unter 5	.	.	.	.	.	.
2	5 - 10	.	28	28	.	.	12
3	10 - 20	58	47	47	.	.	.
4	20 - 50	345	237	.	.	9	92
5	50 - 100	567	410	410	.	.	.
6	100 - 200	2 416	1 802	.	.	.	490
7	200 - 500	15 239	10 999	10 792	127	308	3 163
8	500 - 1 000	11 755	9 130	8 722	191	127	1 979
9	1 000 und mehr	22 919	17 209	16 771	.	285	4 112
10	Insgesamt	53 344	39 863	38 685	515	759	9 899
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	14 028	10 547	10 205	.	361	2 596
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	11 638	8 945	8 635	.	296	2 060
14	Nebenerwerbsbetriebe	2 389	1 602	1 569	80	64	536
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	15 101	11 136	10 649	234	130	2 708
16	Juristische Personen	24 215	18 181	17 831	.	268	4 596
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	3 206	1 866	1 785	.	383	457

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²	ha					
7	8	9	10	11	12	13	14	
Börde								
.	-	-	-	-	.	-	.	1
11	.	-	31	.	.	.	.	2
.	.	-	17	6	20	.	.	3
12	.	.	184	25	15	51	.	4
51	14	.	443	126	13	246	96	5
90	.	.	1 436	407	.	397	207	6
129	536	-	6 229	2 931	1 022	3 424	816	7
202	523	-	7 758	2 510	835	3 240	485	8
97	329	-	7 773	3 634	2 559	4 014	532	9
595	1 519	9	23 872	9 637	4 769	11 418	2 160	10
.	567	.	6 493	3 297	1 363	3 425	845	12
252	479	-	5 235	2 877	987	2 976	766	13
.	88	.	1 258	420	377	449	79	14
.	746	.	10 708	4 991	1 238	5 245	852	15
70	207	-	6 671	1 350	2 168	2 748	463	16
.	383	.	267	.	149	53	549	17
Burgenlandkreis								
.	-	-	.	.	0	-	-	1
8	.	-	.	.	1	25	.	2
11	.	.	12	.	4	.	-	3
15	.	.	83	41	75	.	.	4
.	-	-	144	38	.	127	47	5
.	103	-	.	158	.	581	128	6
.	271	.	1 469	504	1	3 113	399	7
314	834	-	1 771	889	114	3 434	538	8
.	.	-	4 800	2 897	401	5 917	689	9
.	1 447	.	8 650	4 540	612	.	1 833	10
.	493	.	1 610	991	92	.	641	12
77	356	-	1 101	795	5	3 694	509	13
.	137	.	509	195	88	.	132	14
.	412	.	.	494	120	.	379	15
.	542	-	.	3 055	401	6 948	813	16
382	.	.	-	.	.	.	368	17
Harz								
.	-	-	-	-	.	-	-	1
.	-	-	.	.	.	.	-	2
.	-	-	.	4	.	.	-	3
.	-	-	26	5	.	57	.	4
.	.	.	82	23	.	140	.	5
60	.	-	293	228	.	487	178	6
319	323	-	1 516	1 289	102	3 247	901	7
161	167	-	2 273	1 736	361	3 450	714	8
.	887	-	2 811	2 682	.	5 590	1 362	9
.	.	.	7 008	5 968	884	13 000	3 196	10
.	.	.	1 627	1 411	20	3 653	958	12
170	.	-	763	1 191	.	2 966	919	13
.	.	.	864	220	.	687	39	14
.	.	-	1 812	2 314	258	4 112	829	15
.	662	-	3 570	2 244	606	5 236	1 409	16
320	97	.	.	.	.	-	515	17

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

Noch 9804.2 T Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Getreide					
		zusammen	davon				
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Gerste
		ha					
		1	2	3	4	5	6
Jerichower Land							
1	unter 5	-	-	-	-	-	-
2	5 - 10	28	.	.	16	.	.
3	10 - 20	70	17	17	35	.	.
4	20 - 50	401	91	81	156	.	41
5	50 - 100	974	.	.	309	82	85
6	100 - 200	1 164	315	.	427	66	285
7	200 - 500	7 944	2 793	.	2 192	794	1 677
8	500 - 1 000	8 238	3 900	.	1 525	449	2 038
9	1 000 und mehr	16 201	6 017	6 017	5 208	542	4 131
10	Insgesamt	35 019	13 476	13 237	9 868	1 980	8 264
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	9 483	4 350	4 215	2 213	541	1 813
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	7 098	3 395	3 279	1 512	437	1 392
14	Nebenerwerbsbetriebe	2 384	955	936	701	104	421
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	7 357	2 862	2 759	1 757	570	1 774
16	Juristische Personen	18 180	6 264	6 263	5 898	870	4 677
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	2 050	506	397	692	274	232
Mansfeld-Südharz							
1	unter 5	-	-	-	-	-	-
2	5 - 10	49	28	.	.	.	15
3	10 - 20	87	38	.	.	.	32
4	20 - 50	381	213	197	.	9	120
5	50 - 100	920	663	656	.	79	156
6	100 - 200	1 806	1 016	913	119	.	489
7	200 - 500	9 061	6 207	5 868	234	359	1 977
8	500 - 1 000	8 332	6 200	6 041	.	202	1 597
9	1 000 und mehr	16 653	10 845	10 510	121	242	5 202
10	Insgesamt	37 289	25 210	24 246	.	974	9 589
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	11 213	7 465	7 095	.	560	2 767
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	9 329	6 340	6 053	152	408	2 204
14	Nebenerwerbsbetriebe	1 884	1 125	1 042	.	152	564
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	8 466	6 113	5 870	.	196	1 568
16	Juristische Personen	17 610	11 633	11 280	255	217	5 253
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	2 422	1 444	.	.	267	216
Saalekreis							
1	unter 5	.	.	.	-	-	.
2	5 - 10	.	.	22	-	.	24
3	10 - 20	72	41	.	-	.	.
4	20 - 50	390	253	245	.	19	84
5	50 - 100	906	576	576	.	-	239
6	100 - 200	2 203	1 332	1 303	172	.	471
7	200 - 500	10 485	6 901	6 355	421	255	2 283
8	500 - 1 000	16 432	11 196	10 756	151	120	4 497
9	1 000 und mehr	22 719	15 349	14 761	.	603	5 852
10	Insgesamt	53 270	35 672	34 056	871	1 064	13 476
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	17 787	11 947	11 377	308	432	4 558
	davon						
13	Haupterwerbsbetriebe	13 027	8 684	8 437	172	357	3 440
14	Nebenerwerbsbetriebe	4 760	3 264	2 941	136	75	1 118
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	15 212	10 514	10 261	381	423	3 370
16	Juristische Personen	20 271	13 211	12 418	183	209	5 548
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	2 792	1 594	1 482	.	.	457

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommermenggetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²	ha					
7	8	9	10	11	12	13	14	
Jerichower Land								
-	-	-	-	-	.	-	-	1
5	.	.	.	.	0	-	-	2
5	-	.	.	-	1	-	.	3
35	.	30	159	-	1	.	19	4
58	.	.	171	.	3	120	.	5
.	.	.	568	.	6	.	48	6
.	245	.	3 111	478	68	762	325	7
.	225	.	3 727	726	137	1 437	.	8
123	.	.	6 464	766	.	2 271	444	9
549	635	248	14 236	1 988	346	4 693	919	10
204	280	82	2 678	585	135	1 365	271	12
109	.	.	1 880	549	119	1 179	239	13
95	.	.	798	36	16	185	32	14
.	218	.	2 775	359	.	1 123	.	15
.	137	.	8 783	1 044	.	2 205	.	16
185	.	.	170	-	.	-	276	17
Mansfeld-Südharz								
-	-	-	-	-	.	-	-	1
.	-	-	.	-	2	29	-	2
7	-	-	.	-	2	9	-	3
14	.	.	54	-	6	117	9	4
12	.	-	257	.	3	127	.	5
65	.	-	312	120	1	300	.	6
.	134	.	2 206	671	.	2 085	329	7
95	.	-	1 707	925	.	1 698	319	8
.	.	-	3 649	1 304	.	4 589	363	9
.	.	.	8 208	3 078	95	8 954	1 101	10
.	.	.	2 355	883	64	2 580	478	12
137	.	.	1 954	734	57	2 146	456	13
.	.	.	401	148	7	435	22	14
.	271	.	1 857	867	.	2 083	314	15
.	.	-	3 995	1 329	.	4 290	308	16
269	.	.	155	.	.	-	193	17
Saalekreis								
-	-	-	-	-	.	-	-	1
.	-	-	.	.	2	-	.	2
.	-	-	28	6	5	-	10	3
20	.	.	.	.	28	.	.	4
18	.	-	259	50	.	192	15	5
27	131	.	326	177	.	515	70	6
.	513	.	3 356	953	142	1 944	447	7
247	220	-	3 667	2 194	542	3 436	633	8
.	748	-	6 412	3 442	407	5 489	376	9
.	1 683	.	14 099	6 826	1 207	11 637	1 562	10
.	357	.	3 819	2 092	555	3 508	520	12
.	278	.	2 482	1 493	545	2 603	344	13
.	79	.	1 337	599	10	905	177	14
.	.	-	4 675	1 911	176	4 264	645	15
.	.	-	5 605	2 823	476	3 866	396	16
268	376	.	92	.	1	329	284	17

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

Noch 9804.2 T Anbau auf dem Ackerland in landwirtschaftlichen Betrieben 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Getreide				
		zusammen	davon			
			Weizen	darunter Winterweizen ¹	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale	Gerste
		ha				
1	2	3	4	5	6	
Salzlandkreis						
1	unter 5	.	.	.	.	.
2	5 - 10	81	60	60	.	12
3	10 - 20	.	.	33	.	15
4	20 - 50	463	306	.	44	71
5	50 - 100	703	479	479	.	175
6	100 - 200	2 713	1 787	1 702	.	576
7	200 - 500	11 507	8 443	7 911	.	2 413
8	500 - 1 000	15 722	11 866	11 367	253	3 000
9	1 000 und mehr	22 359	17 794	16 654	.	3 497
10	Insgesamt	53 623	40 782	38 474	459	9 761
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	16 041	11 795	11 018	155	2 945
13	davon Haupterwerbsbetriebe	13 787	10 306	9 610	.	2 367
14	Nebenerwerbsbetriebe	2 254	1 489	1 408	.	579
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	19 313	14 717	14 146	236	3 575
16	Juristische Personen	18 269	14 270	13 310	68	3 240
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	1 793	1 124	.	.	228
Stendal						
1	unter 5	.	.	.	.	.
2	5 - 10	61	16	.	20	.
3	10 - 20	173	34	34	65	18
4	20 - 50	709	237	199	146	139
5	50 - 100	1 262	560	508	276	208
6	100 - 200	4 724	1 837	1 742	1 314	738
7	200 - 500	19 857	8 101	7 819	4 811	4 216
8	500 - 1 000	21 145	8 603	8 156	5 584	4 392
9	1 000 und mehr	15 990	6 612	.	3 733	3 693
10	Insgesamt	63 921	25 999	24 773	15 949	13 426
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	19 964	8 858	8 335	4 515	3 861
13	davon Haupterwerbsbetriebe	14 711	6 605	6 111	3 347	2 738
14	Nebenerwerbsbetriebe	5 253	2 253	2 224	1 168	1 123
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	19 839	8 211	7 646	5 229	3 713
16	Juristische Personen	24 118	8 930	8 792	6 206	5 852
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	8 118	2 219	1 897	2 991	708
Wittenberg						
1	unter 5	.	.	.	.	.
2	5 - 10	36	14	.	14	.
3	10 - 20	91	18	18	42	13
4	20 - 50	563	139	139	167	141
5	50 - 100	732	289	.	140	121
6	100 - 200	1 447	531	.	368	379
7	200 - 500	3 550	1 084	1 084	1 181	620
8	500 - 1 000	7 259	2 016	2 016	2 558	433
9	1 000 und mehr	22 031	6 537	.	8 069	5 896
10	Insgesamt	35 708	10 627	10 526	12 540	8 819
12	von Insgesamt: Einzelunternehmen	5 889	2 247	2 215	1 393	1 373
13	davon Haupterwerbsbetriebe	4 683	1 893	1 861	984	1 161
14	Nebenerwerbsbetriebe	1 207	355	354	409	212
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	4 728	1 272	1 253	1 709	1 043
16	Juristische Personen	25 092	7 108	7 059	9 438	6 403
17	darunter von Insgesamt: Betriebe mit ökologischer Flächennutzung	5 552	774	774	2 693	541

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn

² z. B. Sommermenggetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth

³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Getreide			Silomais/ Grünmais ³	Zuckerrüben	Kartoffeln	Winterraps	Hülsenfrüchte	Lfd. Nr.
davon								
Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	Sonstiges Getreide ²	ha					
7	8	9	10	11	12	13	14	
Salzlandkreis								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	3	.	.	3
.	23	-	102	.	.	.	.	4
.	.	-	100	20	.	49	33	5
108	130	.	579	168	.	373	184	6
105	191	.	2 615	1 385	420	2 284	738	7
105	342	.	3 171	2 073	945	3 290	1 132	8
60	.	.	3 881	2 638	870	5 257	1 372	9
.	1 579	.	10 469	6 297	2 273	11 293	3 487	10
.	787	.	3 073	1 690	1 104	3 977	1 084	12
126	740	.	2 597	1 481	.	3 586	946	13
.	47	.	476	209	.	391	138	14
.	203	.	4 786	2 699	779	3 504	1 308	15
100	590	-	2 610	1 908	390	3 811	1 095	16
130	202	.	.	115	.	.	305	17
Stendal								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
.	.	.	9	-	-	-	-	2
.	.	.	60	-	2	-	-	3
77	71	.	195	.	1	.	23	4
48	89	-	309	.	.	.	36	5
276	323	.	981	36	21	341	370	6
546	1 004	20	6 347	544	77	1 825	820	7
.	1 048	.	8 292	714	464	2 598	522	8
.	1 191	.	7 055	556	236	.	343	9
1 790	3 742	111	23 248	1 864	820	6 780	2 114	10
.	1 038	.	4 936	393	137	1 881	629	12
608	762	10	3 632	289	122	1 513	511	13
.	276	.	1 303	105	14	369	118	14
.	1 031	.	8 035	615	500	1 854	953	15
453	1 674	80	10 277	856	183	3 045	532	16
1 196	252	88	590	70	.	.	1 096	17
Wittenberg								
-	-	-	-	-	-	-	-	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	4	.	1	-	17	3
49	-	.	.	-	1	.	15	4
93	-	.	.	-	.	.	35	5
69	.	.	221	.	36	51	252	6
239	.	.	561	.	.	140	395	7
456	.	.	1 311	.	.	734	516	8
.	164	.	9 946	584	630	3 249	908	9
952	329	113	12 088	.	722	4 232	2 139	10
339	93	36	647	.	.	230	631	12
.	.	30	575	-	.	.	490	13
.	.	6	72	.	47	.	141	14
466	-	.	1 824	.	.	382	345	15
147	236	.	9 617	477	639	3 619	1 163	16
819	153	103	.	.	.	.	983	17

¹ einschließlich Dinkel und Einkorn² z. B. Sommergetreide, Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth³ einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)

9803 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2020

Lfd. Nr.	Rechtsformen	Betriebe mit Viehhaltung	Viehbestand insgesamt	Und zwar			
				Betriebe mit Rindern			
				zusammen		darunter	
						Milchkühe	
				Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Anzahl	GV	Anzahl					
1	2	3	4	5	6		
Sachsen-Anhalt							
1	Insgesamt	2 292	402 474	1 422	298 823	330	109 350
	davon						
2	Einzelunternehmen	1 491	57 275	896	50 291	71	9 088
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	569	40 921	357	37 104	65	8 841
4	Nebenerwerbsbetriebe	922	16 354	539	13 187	6	247
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	443	143 315	280	83 966	122	36 154
6	Juristische Personen	358	201 884	246	164 566	137	64 108
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	313	22 089	233	23 068	19	2 631
Dessau-Roßlau, Stadt							
1	Insgesamt	34	1 284	14	1 211	-	-
	davon						
2	Einzelunternehmen	27	.	11	.	-	-
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	9	.	4	187	-	-
4	Nebenerwerbsbetriebe	18	361	7	.	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	2	.	1	.	-	-
6	Juristische Personen	5	644	2	.	-	-
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	3	157	2	.	-	-
Halle (Saale), Stadt							
1	Insgesamt	12	192	4	.	-	-
	davon						
2	Einzelunternehmen	8	129	2	.	-	-
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	2	.	-	-	-	-
4	Nebenerwerbsbetriebe	6	.	2	.	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	1	.	-	-	-	-
6	Juristische Personen	3	.	2	.	-	-
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	4	80	2	.	-	-
Magdeburg, Landeshauptstadt							
1	Insgesamt	9	503	1	.	-	-
	davon						
2	Einzelunternehmen	8	.	-	-	-	-
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	2	.	-	-	-	-
4	Nebenerwerbsbetriebe	6	.	-	-	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	-	-	-	-	-	-
6	Juristische Personen	1	.	1	.	-	-
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	-	-	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel							
1	Insgesamt	324	54 514	230	54 686	74	20 497
	davon						
2	Einzelunternehmen	201	10 307	136	11 598	20	2 575
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	80	7 297	56	8 521	17	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	121	3 010	80	3 077	3	.
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	78	14217	59	15950	30	6514
6	Juristische Personen	45	29 991	35	27 138	24	11 408
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	52	4775	41	5538	5	514

nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Und zwar						Lfd. Nr.
Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Schafen		
zusammen		darunter				
		Zuchtsauen				
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl						
7	8	9	10	11	12	
Sachsen-Anhalt						
398	1122 045	132	132 565	409	71 197	1
221	67 031	45	5581	346	50522	2
89	43 255	19	3 868	128	36 100	3
132	23 776	26	1 713	218	14 422	4
86	449 739	28	43 342	39	11 996	5
91	605 275	59	83642	24	8679	6
27	9 019	13	877	43	5329	7
Dessau-Roßlau, Stadt						
8	1 422	2	.	8	2027	1
5	196	1	.	7	.	2
2	.	1	.	2	.	3
3	.	-	-	5	1 245	4
1	.	-	-	-	-	5
2	.	1	.	1	.	6
1	.	-	-	-	-	7
Halle (Saale), Stadt						
1	.	-	-	7	1014	1
1	.	-	-	5	688	2
-	-	-	-	2	.	3
1	.	-	-	3	.	4
-	-	-	-	1	.	5
-	-	-	-	1	.	6
-	-	-	-	-	-	7
Magdeburg, Landeshauptstadt						
3	.	-	-	4	121	1
2	.	-	-	4	121	2
1	.	-	-	-	-	3
1	.	-	-	4	121	4
-	-	-	-	-	-	5
1	.	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	7
Altmarkkreis Salzwedel						
23	107 914	12	14935	38	5617	1
10	.	3	.	36	.	2
2	.	-	-	13	4 320	3
8	.	3	.	23	.	4
4	.	3	.	2	.	5
9	102 848	6	11 235	-	-	6
3	.	2	.	7	.	7

Noch 9803 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2020

Lfd. Nr.	Rechtsformen	Betriebe mit Viehhaltung	Viehbestand insgesamt	Und zwar			
				Betriebe mit Rindern			
				zusammen		darunter	
						Milchkühe	
				Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Anzahl	GV	Anzahl					
1	2	3	4	5	6		
				Anhalt-Bitterfeld			
1	Insgesamt	145	49 523	76	17 559	14	6 649
	davon						
2	Einzelunternehmen	99	4 455	46	3 936	2	.
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	40	3 819	19	3 465	2	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	59	636	27	471	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	26	30579	18	9111	9	4708
6	Juristische Personen	20	14 489	12	4 512	3	.
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	13	1788	9	2120	1	.
				Börde			
1	Insgesamt	253	53 151	137	32 223	29	11 792
	davon						
2	Einzelunternehmen	158	5 752	88	5 338	4	555
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	59	4 218	40	4 150	4	555
4	Nebenerwerbsbetriebe	99	1 535	48	1 188	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	61	30532	31	15468	18	8385
6	Juristische Personen	34	16 867	18	11 417	7	2 852
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	17	1559	7	287	-	-
				Burgenlandkreis			
1	Insgesamt	213	27 750	136	24 847	19	9 799
	davon						
2	Einzelunternehmen	156	3 295	102	.	4	.
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	60	2 299	42	2 605	4	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	96	996	60	.	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	30	7569	13	.	3	.
6	Juristische Personen	27	16 886	21	19 370	12	8 542
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	11	334	7	252	1	.
				Harz			
1	Insgesamt	157	22 736	87	14 860	15	4 574
	davon						
2	Einzelunternehmen	104	5 421	56	3 721	2	.
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	45	3 239	24	2 471	2	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	59	2 182	32	1 250	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	30	8146	17	3645	6	.
6	Juristische Personen	23	9 168	14	7 494	7	2 486
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	23	2122	19	1316	-	-
				Jerichower Land			
1	Insgesamt	176	41 664	104	28 286	26	8 962
	davon						
2	Einzelunternehmen	101	3 939	56	2 538	4	405
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	36	3 036	21	1 778	4	405
4	Nebenerwerbsbetriebe	65	903	35	760	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	35	4344	22	3134	9	1042
6	Juristische Personen	40	33 381	26	22 614	13	7 515
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	27	1221	20	1426	1	.

nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Und zwar						Lfd. Nr.
Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Schafen		
zusammen		darunter				
		Zuchtsauen				
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl						
7	8	9	10	11	12	
Anhalt-Bitterfeld						
25	38 927	9	5977	31	7705	1
14	.	1	.	24	5 042	2
7	.	1	.	10	4 184	3
7	25	-	-	14	858	4
5	.	3	.	5	.	5
6	21 377	5	3 713	2	.	6
1	.	-	-	2	.	7
Börde						
47	204 866	14	26483	43	6097	1
19	4 407	5	.	37	4 124	2
9	4 361	3	.	9	2 350	3
10	46	2	.	28	1 774	4
16	150488	3	14 153	5	.	5
12	49 971	6	.	1	.	6
4	.	1	.	1	.	7
Burgenlandkreis						
55	78 653	19	8858	52	8142	1
35	620	9	40	46	3 823	2
14	404	2	.	16	2 528	3
21	216	7	.	30	1 295	4
14	53047	5	5 935	4	.	5
6	24 986	5	2 883	2	.	6
3	79	2	.	2	.	7
Harz						
42	65 050	3	.	34	6685	1
28	8 801	2	.	26	5 395	2
10	199	-	-	15	4 381	3
18	8 602	2	.	11	1 014	4
12	.	1	.	4	.	5
2	.	-	-	4	.	6
3	.	2	.	4	552	7
Jerichower Land						
27	137 466	14	23886	17	2912	1
10	145	2	.	15	.	2
1	.	-	-	5	1 709	3
9	.	2	.	10	.	4
7	14120	4	.	-	-	5
10	123 201	8	20 369	2	.	6
1	.	1	.	3	131	7

Noch 9803 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2020

Lfd. Nr.	Rechtsformen	Betriebe mit Viehhaltung	Viehbestand insgesamt	Und zwar			
				Betriebe mit Rindern			
				zusammen		darunter	
						Milchkühe	
				Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Anzahl	GV	Anzahl					
1	2	3	4	5	6		
				Mansfeld-Südharz			
1	Insgesamt	153	15 860	84	10 641	8	2 827
	davon						
2	Einzelunternehmen	108	3 469	61	2 397	1	.
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	45	2 684	25	1 739	1	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	63	785	36	658	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	19	4576	8	1992	2	.
6	Juristische Personen	26	7 815	15	6 252	5	2 118
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	16	1124	13	1441	1	.
				Saalekreis			
1	Insgesamt	134	26 356	73	13 562	19	6 191
	davon						
2	Einzelunternehmen	89	4 022	51	2 877	8	1 021
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	32	2 940	22	2 315	6	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	57	1 082	29	562	2	.
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	20	7142	8	1805	2	.
6	Juristische Personen	25	15 192	14	8 880	9	.
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	10	368	8	457	1	.
				Salzlandkreis			
1	Insgesamt	115	18 375	55	6 253	11	2 776
	davon						
2	Einzelunternehmen	79	3 738	41	1 720	3	.
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	30	2 406	14	1 165	3	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	49	1 332	27	555	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	22	7830	9	2840	4	.
6	Juristische Personen	14	6 807	5	1 693	4	1 194
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	11	745	5	800	1	.
				Stendal			
1	Insgesamt	371	52 380	293	55 646	80	19 772
	davon						
2	Einzelunternehmen	232	8 397	177	9 101	18	1 401
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	84	5 995	66	6 414	17	.
4	Nebenerwerbsbetriebe	148	2 402	111	2 687	1	.
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	86	17515	70	19061	33	6578
6	Juristische Personen	53	26 468	46	27 484	29	11 793
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	70	6216	62	7705	8	941
				Wittenberg			
1	Insgesamt	196	38 186	128	38 452	35	15 511
	davon						
2	Einzelunternehmen	121	3 665	69	3 131	5	795
	davon						
3	Haupterwerbsbetriebe	45	2 645	24	2 294	5	795
4	Nebenerwerbsbetriebe	76	1 019	45	837	-	-
5	Personengemeinschaften, -gesellschaften	33	10814	24	9048	6	4088
6	Juristische Personen	42	23 707	35	26 273	24	10 628
	darunter von Insgesamt:						
7	Betriebe mit ökologischem Landbau	56	1599	38	1572	-	-

nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung

Und zwar						Lfd. Nr.
Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Schafen		
zusammen		darunter				
		Zuchtsauen				
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Anzahl						
7	8	9	10	11	12	
Mansfeld-Südharz						
40	59 373	11	10896	46	9272	1
27	1 202	5	.	38	7 440	2
9	683	2	.	15	6 414	3
18	519	3	6	23	1 026	4
6	32121	2	.	7	.	5
7	26 050	4	5 810	1	.	6
1	.	-	-	2	.	7
Saalekreis						
35	130 334	9	10372	37	7920	1
23	17 043	5	.	29	.	2
11	.	2	.	11	.	3
12	.	3	.	18	1 241	4
4	29190	1	.	5	3 262	5
8	84 101	3	7 290	3	.	6
1	.	-	-	-	-	7
Salzlandkreis						
32	129 890	11	14233	24	3921	1
20	17 836	4	.	23	.	2
9	.	2	.	10	2 975	3
11	.	2	.	13	.	4
8	60777	3	.	-	-	5
4	51 277	4	9 843	1	.	6
2	.	-	-	3	.	7
Stendal						
30	73 962	17	7382	38	5550	1
15	4 035	6	.	30	4 029	2
8	3 939	4	182	10	2 893	3
7	96	2	.	20	1 136	4
2	.	1	.	4	.	5
13	.	10	.	4	.	6
5	1434	4	148	7	608	7
Wittenberg						
30	94 070	11	8838	30	4214	1
12	4 303	2	.	26	3 924	2
6	.	2	.	10	2 458	3
6	.	-	-	16	1 466	4
7	.	2	.	2	.	5
11	.	7	5 450	2	.	6
2	.	1	.	10	1 478	7

Landwirtschaftszählung 2020 (S)

LZS

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 33
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechperson für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: (0345) 2318-

Telefax: (0345) 2318-931

E-Mail: D41@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2020 werden alle Betriebe Deutschlands ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Haltungspätze für Geflügel

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück.**

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

1 1 2 8

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Beispiel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Dezernat 33
 Umwelt, Wasserversorgung,
 Land- und Forstwirtschaft
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020

	ha	a
Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes. ....	|_|_|_|_|_|_|_|	|_|

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes Veränderungen ergeben?	Ja <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diese Seite vollständig ausfüllen.	
	Nein <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weiter mit Code 0091 auf Seite 3.	

Flächenübernahme von:

Es ist immer der bisherige Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
Summe der Flächenzugänge .....			|_|_|_|_|_|_|_|	|_|

Flächenabgabe an:

Es ist immer der nachfolgende Bewirtschafter, nicht der Eigentümer, anzugeben.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
.....	_ _ _ _ _ _ _	_
Summe der Flächenabgänge .....			|_|_|_|_|_|_|_|	|_|

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes 2020 .....	|_|_|_|_|_|_|_|	|_|
--	---------------	---

Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ HIT-Betriebsnummer/-n eintragen. ▶ Weiter mit Code 0090 auf Seite 5.
---	--------------	--	---

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach §26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen). Sind bereits HIT-Betriebsnummer/-n eingetragen, dann bitte prüfen und ggf. korrigieren bzw. ergänzen.

Korrektur/-en

1 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch als Topfwaren (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen nicht dazu. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) zählen nicht dazu.

6 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2020 ein Sammelantrag (InVeKos) gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen)?	Code 0090	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Diese Seite vollständig ausfüllen.
		Nein ... <input type="checkbox"/> 2 ▶ Weiter mit Code 0040 auf Seite 7.

Bitte Antragsnummer eintragen.

Ist die Antragsnummer bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus der Anlage Flächen des Sammelantrags übernommen werden können.

	Code	ha	a
Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	_____
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 1 2	0179	_____	_____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland		
	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____
	im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0183	_____
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 4	0185	_____	_____
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf 5	im Freiland	0187	_____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0188	_____
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214	_____	_____
Baumobstanlagen für Kernobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222	_____	_____
Baumobstanlagen für Steinobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224	_____	_____
Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 6	0236	_____	_____
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0239	_____	_____
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	0240	_____	_____
Waldflächen	7 0242	_____	_____
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente)	8 0244	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	0250	_____	_____

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2020

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG , einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e. V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196 auf Seite 13) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800 auf Seite 13) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2020 **1**

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 4001.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 4001	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	▶ Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 11 nur die jeweilige Gesamtfläche an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2	▶ Beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 11 auch die jeweilige Ökofläche an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3	▶ Geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 11 nur die jeweilige Gesamtfläche an.

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologisch bewirtschaftete Flächen im Jahr 2020

	Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	die bereits umgestellt sind.	4010	_____
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. 2	4011	_____

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2020 einen Sammelantrag (InVeKos) (Code 0090 auf Seite 5) stellen und beim Code 4001 auf dieser Seite „Ja, vollständig“ (1) oder „Nein“ (3) angegeben haben, dann fahren Sie auf Seite 17 mit dem Code 0254 fort.

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

4 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 13) zuzuordnen.

5 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 13).

Anbau auf dem Ackerland 2020

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
		Code	ha	a	Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	___	4101	_____	___	
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	___	4102	_____	___	
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	___	4103	_____	___	
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	___	4104	_____	___	
	Triticale	0105	_____	___	4105	_____	___	
	Wintergerste	0106	_____	___	4106	_____	___	
	Sommergerste	0107	_____	___	4107	_____	___	
	Hafer	0108	_____	___	4108	_____	___	
	Sommernenggetreide	0109	_____	___	4109	_____	___	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	___	4110	_____	___	
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Kanariensaat, Sorghum auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0111	_____	___	4111	_____	___	
Pflanzen zur Grünernte 2	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	___	4122	_____	___	
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	___	4121	_____	___	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	_____	___	4123	_____	___	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 3	0124	_____	___	4124	_____	___	
	Anderer Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	___	4125	_____	___	
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	___	4140	_____	___	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	___	4145	_____	___	
	Anderer Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	___	4146	_____	___	
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	___	4131	_____	___
		Ackerbohnen	0132	_____	___	4132	_____	___
		Süßlupinen	0133	_____	___	4133	_____	___
		Sojabohnen	0135	_____	___	4135	_____	___
		Anderer Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	___	4134	_____	___

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

2 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

5 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779 auf Seite 13) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

6 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 auf Seite 13 anzugeben.

8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z.B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2020

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Ölfrüchte 2	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps	0161	_____	_____	4761	_____	_____
		Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0162	_____	_____	4762	_____	_____
		Sonnenblumen	0163	_____	_____	4763	_____	_____
		Öllein (Leinsamen)	0164	_____	_____	4764	_____	_____
		Andere Ölfrüchte zur Körnergewin- nung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0165	_____	_____	4765	_____	_____
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	_____	4771	_____	_____
	Tabak		0172	_____	_____	4772	_____	_____
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 3	im Freiland	0178	_____	_____	4778	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0179	_____	_____	4779	_____	_____
	Hanf		0174	_____	_____	4774	_____	_____
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	_____	4175	_____	_____
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	_____	4776	_____	_____
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	_____	_____	4177	_____	_____	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 5	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	_____	_____	4781	_____
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____	4782	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0183	_____	_____	4783	_____	_____
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 6	im Freiland	0184	_____	_____	4784	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0185	_____	_____	4785	_____	_____
Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeu- gung zum Verkauf 7	im Freiland	0187	_____	_____	4787	_____	_____	
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0188	_____	_____	4788	_____	_____	
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	_____	_____	4195	_____	_____
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 8 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i>								
_____			0196	_____	_____	4196	_____	_____
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 9			0200	_____	_____	4800	_____	_____
Ackerland insgesamt Addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 11 bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite.			0210	_____	_____	4810	_____	_____

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Codes 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Codes 4011) einzubeziehen.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

3 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

4 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2020

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
			Code	ha	a	Code	ha	a	
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221	_____	___	4721	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222	_____	___	4722	_____	___	
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223	_____	___	4723	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224	_____	___	4724	_____	___	
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212	_____	___	4212	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214	_____	___	4714	_____	___	
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..		0213	_____	___	4213	_____	___	
	Rebflächen für Keltertrauben		0215	_____	___	4815	_____	___	
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216	_____	___	4216	_____	___	
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 3	im Freiland	0217	_____	___	4217	_____	___	
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2		0236	_____	___	4736	_____	___		
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218	_____	___	4218	_____	___		
Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219	_____	___	4219	_____	___		
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	_____	___	4231	_____	___	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	___	4232	_____	___	
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 4		0233	_____	___	4233	_____	___	
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 5		0234	_____	___	4834	_____	___	
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)				0239	_____	___	4239	_____	___
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 13 bis Code 0239 (bzw. 4239) auf dieser Seite.			0240	_____	___	4240	_____	___	

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe- oder Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 auf Seite 13 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2020

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2020 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2019 bis Mai 2020 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2019 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2020 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

6 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestanden hat.

7 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2019 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

8 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2019 tatsächlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben. Hierbei ist die vollständige Erntesaison des letzten Jahres abzudecken.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2020

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) 3	0244	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
Addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 15 bis Code 0244 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2020 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0255.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Gesamtfläche	
	Code	m ²
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2019 bis Mai 2020 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2019 bis Mai 2020 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0291 auf dieser Seite.

	Sommerzwischenfruchtanbau 2019			Winterzwischenfruchtanbau 2019/2020		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____
Zwischenfruchtanbau insgesamt	0281	_____	_____	0271	_____	_____

Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2019

Hatte der Betrieb die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschuttberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? 6	Code 0291	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0292.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0401 auf Seite 19.

		Code	ha	a
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland,	die 2019 hätte bewässert werden können.	7	0292	_____
	die 2019 tatsächlich bewässert wurde.	8	0293	_____

1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2020

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mehrfachantrag bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240 auf Seite 15) übereinstimmen.

2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften wie GbR's zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

4 Gepachtete Fläche und Jahrespacht

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebflächen, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2018 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2018 geändert worden ist.

7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2020 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
<i>Übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 15.</i>		0401	_____	_____
davon:	Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0402	_____	_____
	Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	_____	_____
	Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 0407	_____	_____

Pachtflächen und Pachtentgelte 2020

		Gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
<i>Übernehmen Sie den Wert von Code 0407.</i>		4 0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland	0413	_____	_____	0423	_____
	Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0414	_____	_____	0424	_____
darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen 6	Ackerland (nur im Freiland)	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland	0432	_____	_____	0442	_____
	Sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		7 0451	_____	_____	0452	_____

1 Viehbestände am 1. März 2020

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2020. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– **Gemeinsam gehaltenes Vieh**

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D. h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.

– **Verkauftes Vieh**

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

– **Schlachttiere**

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

– **Wanderschafherden**

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

– **Pensionsvieh**

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

– **Abwesendes Vieh**

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken), sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

Viehbestände am 1. März 2020 **1**

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶	Weiter mit Code 4002 auf dieser Seite.		
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3			▶	Weiter mit Code 0301 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2			▶	Weiter mit Code 2521 auf Seite 33.

Werden Ihre Viehbestände nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 gehalten?	Code 4002	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	▶	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.		
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2			▶	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3			▶	Geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

Viehbestand Rinder am 1. März 2020

Halten Sie Rinder (einschließlich Milchkühe)?	Code 0301	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶	Weiter mit Code 0302 auf dieser Seite.		
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3			▶	Weiter mit Code 0303 auf Seite 25.
		Nein <input type="checkbox"/> 2			▶	

Halten Sie Milchkühe?	Code 0302	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶	Weiter mit Code 4310 auf dieser Seite bzw. Code 2202 auf Seite 23.		
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3			▶	
		Nein <input type="checkbox"/> 2			▶	

Rinder		Code	Anzahl
	Geben Sie die Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Rinder insgesamt an.	4310	_____

1 Haltungsplätze

Hierunter fallen ausschließlich belegte sowie vorübergehend nicht belegte Haltungsplätze in Stallungen.

Bitte beachten Sie:

Geben Sie nur die Anzahl der Haltungsplätze an und nicht die Zahl der Tiere. Haltungsplätze in ganzjähriger Freilandhaltung werden hier nicht berücksichtigt.

2 Gülle- und Festmistanfall

Haltungsplätze in Ställen, in denen Wirtschaftsdünger sowohl als Festmist als auch als Gülle anfällt, sind dann in die Kategorie Gülle einzutragen, wenn mehr als die Hälfte der Masse des anfallenden Wirtschaftsdüngers Gülle ist. Fällt weniger Gülle als Festmist an, dann gehört der Wirtschaftsdünger dieses Stalles zur Kategorie Festmist bzw. Tiefstreu.

3 Tiefstreustall

In einem Tiefstreustall verbleibt die Einstreu über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Tiefstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie, sondern sind unter „andere Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist“ in Code 2605 bzw. Code 2615 einzutragen.

4 Andere Stallhaltungsverfahren

Hierunter fallen unter anderem Haltungsplätze in Tretmiststallungen (Schrägbodenställe) sowie Kälberiglus.

5 Laufhof

Ein Laufhof ist eine eingezäunte, befestigte Fläche im Freien (ggf. mit Teilüberdachung) und bietet zusätzlichen Raum zur Betreuung. Wartebereiche vor Melkständen sind nur dann mit einzubeziehen, wenn diese auch außerhalb der Melkzeiten genutzt werden.

6 Weidedauer in Wochen

Als Weidedauer gilt die Zeit, in der die Tiere mindestens zwei Stunden am Tag auf der Weide sind. Haben verschiedene Herden eine unterschiedliche Weidedauer im Jahr, dann ist der Durchschnittswert anzugeben.

7 Weidedauer in Stunden

Hier ist die geschätzte durchschnittliche Anzahl der Weidestunden am Tag während der Weideperiode anzugeben. Tiere, die grundsätzlich keinen Weidegang haben, sind nicht zu berücksichtigen. Wenn verschiedene Herden unterschiedliche Weidezeiten haben ist die mittlere Weidezeit über alle weidenden Tiere abzuschätzen.

8 Ganztägig weidende Tiere

Hierzu zählen Tiere, die während der Weideperiode überwiegend 24 Stunden täglich auf der Weide waren.

Stallhaltungsverfahren Rinder am 1. März 2020

		Anzahl der Haltungspätze 1				
		Code	Milchkühe	Code	Übrige Rinder (einschließlich Kälber)	
Rinder	Anbindestall	überwiegend mit Gülle 2	2202	_____	2212	_____
		überwiegend mit Festmist 2	2203	_____	2213	_____
	Laufstall	überwiegend mit Gülle 2	2205	_____	2215	_____
		überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung 2	2206	_____	2216	_____
		mit Tiefstreu 3	2602	_____	2612	_____
	Andere Stallhaltungs- verfahren 4	überwiegend mit Gülle 2	2604	_____	2614	_____
		überwiegend mit Festmist 2	2605	_____	2615	_____
	Anzahl Haltungspätze in Stallungen insgesamt <i>Addieren Sie die Werte zu den Codes 2202 bis 2605 sowie Codes 2212 bis 2615.</i>		2603	_____	2613	_____
	darunter: Zugang zu einem Laufhof 5		2606	_____	2616	_____

Weidehaltung im Kalenderjahr 2019

Haben Sie im Kalenderjahr 2019 Milchkühe und/oder übrige Rinder (einschließlich Kälber) auf der Weide gehalten?	Code 2100	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Weiter mit Code 2105 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶ Weiter mit Code 0303 auf Seite 25.

Milchkühe

	Code	Angaben zur Weidehaltung	Einheit
Weidende Tiere	2105	_____	Anzahl
Durchschnittliche jährliche Weidedauer 6	2106	____	Wochen/Jahr
Durchschnittliche tägliche Weidedauer 7	2107	____	Stunden/Tag

Übrige Rinder einschließlich Kälber

	Code	Angaben zur Weidehaltung	Einheit	
Ganztägig weidende Tiere 8	Weidende Tiere	2116	_____	Anzahl
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer 6	2117	____	Wochen/Jahr
Nicht ganztägig weidende Tiere	Weidende Tiere	2118	_____	Anzahl
	Durchschnittliche jährliche Weidedauer 6	2119	____	Wochen/Jahr
	Durchschnittliche tägliche Weidedauer 7	2120	____	Stunden/Tag

1 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

2 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

3 Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

4 Haltungsplätze

Hierunter fallen ausschließlich belegte sowie vorübergehend nicht belegte Haltungsplätze in Stallungen. Saugferkel, die noch bei der Zuchtsau stehen, werden nicht gesondert berücksichtigt. Es zählt lediglich der Haltungsplatz der Zuchtsauen. Aufzuchtferkel werden den Haltungsplätzen der übrigen Schweine zugeordnet.

Bitte beachten Sie:

Geben Sie nur die Anzahl der Haltungsplätze an und nicht die Zahl der Tiere. Haltungsplätze in ganzjähriger Freilandhaltung werden hier nicht berücksichtigt.

5 Tiefstreustall

In einem Tiefstreustall verbleibt die Einstreu über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Tiefstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie, sondern sind unter „andere Stallhaltungsverfahren“ (Code 2665 bzw. 2685) einzutragen.

6 Andere Stallhaltungsverfahren

Hierunter fallen unter anderem Haltungsplätze in Tretmiststallungen (Schrägbodenställe).

7 Auslauf

Ein Auslauf ist eine eingezäunte, befestigte Fläche im Freien (ggf. mit Teilüberdachung) und bietet zusätzlichen Raum zur Betreuung.

8 Außenklimastall

Ein Außenklimastall (Kaltstall) besteht überwiegend aus luftdurchlässigen Außenwandbauteilen und wärme- gedämmten bzw. eingestreuten Liegeflächen (Ruhezonen). Ein Außenklimastall stellt eine Alternative zu den geschlossenen, zwangsbelüfteten Stallungen dar.

9 Zwangsbe- und entlüftete Stallung

Hierbei handelt es sich um geschlossene, wärmege- dämmte und belüftete Stallungen. Nicht zertifizierte Abluft- reinigungsanlagen sind in der Regel einfache Biofilter mit Abscheiden von Stäuben. Zertifizierte Abluftreinigungs- anlagen umfassen biologische und / oder chemische Anlagen mit Abscheidungen von Ammoniak und Stäuben und dienen der Emissionsminderung.

Viehbestand Schweine am 1. März 2020

Halten Sie Schweine?	Code 0303	Ja <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 0331 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3	Weiter mit Code 2661 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0304 auf Seite 27.

	Code	Anzahl der Tiere		
		insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Schweine	Ferkel einschließlich Saugferkel 1 0331	_____	4331	_____
	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 2 0332	_____	4332	_____
	Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 3 0337	_____	4337	_____
	Schweine insgesamt <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.</i> 0330	_____	4330	_____

Stallhaltungsverfahren Schweine am 1. März 2020

	Code	Anzahl der Haltungsplätze 4		
		Zuchtsauen	Code	Übrige Schweine
Schweine	Vollspaltenboden 2661	_____	2681	_____
	Teilspaltenboden 2662	_____	2682	_____
	Planbefestiger Boden mit Einstreu und regelmäßiger Entmistung 2663	_____	2683	_____
	Tiefstreu 5 2664	_____	2684	_____
	Andere Stallhaltungsverfahren 6 2665	_____	2685	_____
	Anzahl Haltungsplätze in Stallungen insgesamt <i>Addieren Sie die Werte zu den Codes 2661 bis 2665 sowie Codes 2681 bis 2685.</i> 2666	_____	2686	_____
	darunter: Zugang zu einem Auslauf 7 2667	_____	2687	_____
	Be- und Entlüftungsverfahren von Schweinestallungen			
	<i>Teilen Sie die zuvor unter Code 2666 und 2686 genannten Haltungsplätze in Stallungen auf die nachfolgenden Positionen auf:</i>			
	Außenklimastall 8 2671	_____	2691	_____
Zwangs- be- und entlüftete Stallung 9	mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage 2669	_____	2689	_____
	ohne bzw. mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage 2670	_____	2690	_____

1 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

Viehbestand Schafe am 1. März 2020

Halten Sie Schafe?	Code 0304	Ja	<input type="checkbox"/>	1	▶ Weiter mit Code 0352 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten	<input type="checkbox"/>	3	▶ Weiter mit Code 0305 auf dieser Seite.
		Nein	<input type="checkbox"/>	2	

	Code	Anzahl der Tiere			
		insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
Schafe	Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	0352	_____	4352	_____
	Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe	0353	_____	4353	_____
	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	0355	_____	4355	_____
	Schafböcke zur Zucht	0356	_____	4356	_____
	Andere Schafe (z. B. Hammel)	0357	_____	4357	_____
Schafe insgesamt <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0352 bis 0357 sowie 4352 bis 4357.</i>		0350	_____	4350	_____

Viehbestand Ziegen am 1. März 2020

Halten Sie Ziegen?	Code 0305	Ja	<input type="checkbox"/>	1	▶ Weiter mit Code 0361 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten	<input type="checkbox"/>	3	▶ Weiter mit Code 0306 auf Seite 29.
		Nein	<input type="checkbox"/>	2	

	Code	Anzahl der Tiere			
		insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
Ziegen	Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 1	0361	_____	4361	_____
	Andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	_____	4362	_____
Ziegen insgesamt <i>Addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.</i>		0360	_____	4360	_____

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2020 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen einschließlich Zuchthähne

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

3 Haltungsverfahren

Die Einteilung der Haltungsplätze in die verschiedenen Haltungsverfahren erfolgt nach der Vermarktungsnorm für Eier (Verordnung (EU) Nr. 589/2008):

Haltungsform	Kennzeichnung der Eier
Bodenhaltung (Code 2259, 2261, 2262)	2
Ausgestaltete Käfighaltung einschließlich Kleingruppenhaltung (Code 2243 bis 2246)	3
Freilandhaltung (einschließlich mobiler Hühnerställe) (Code 2247)	0 und 1

Viehbestand Geflügel am 1. März 2020

Halten Sie Geflügel?	Code 0306	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0376 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3	
		Nein <input type="checkbox"/> 2		▶ Weiter mit Code 0307 auf Seite 31.

	Anzahl der Tiere					
	Haltungsplätze 1		insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
	Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Geflügel	Legehennen einschließlich Zuchthähne 2					
	0376	_____	0371	_____	4371	_____
	Junghennen und Junghennenküken 0377					
	0377	_____	0372	_____	4372	_____
	Masthühner, -hähne und übrige Küken 0378					
	0378	_____	0373	_____	4373	_____
	Hühner insgesamt Addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373. 0375					
	0375	_____	0370	_____	4370	_____
	Gänse einschließlich Küken 0386					
	0386	_____	0381	_____	4381	_____
Enten einschließlich Küken 0387						
0387	_____	0382	_____	4382	_____	
Truthühner einschließlich Küken 0388						
0388	_____	0383	_____	4383	_____	
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt Addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383. 0385						
0385	_____	0380	_____	4380	_____	

Haltungsverfahren Legehennen am 1. März 2020 **3**

	Anzahl der Haltungsplätze	
	Code	Legehennen
Bodenhaltung ohne Voliere	2259	_____
Bodenhaltung mit Voliere	mit Kotbändern (belüftet)	2261 _____
	mit Kotbändern (unbelüftet)	2262 _____
Ausgestaltete Käfighaltung (alle Formen einschließlich Kleingruppenhaltung)	mit Kotbändern (belüftet)	2243 _____
	mit Kotbändern (unbelüftet)	2244 _____
	mit Kotgrube (Gülle)	2245 _____
	andere Formen der Kotentsorgung (z. B. Kotkeller)	2246 _____
Freiland (einschließlich mobiler Hühnerställe)	2247	_____

1 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit- zwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

Viehbestand Einhufer am 1. März 2020

Halten Sie Einhufer?	Code 0307	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0390 auf dieser Seite.	
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3		▶ Weiter mit Code 2521 auf Seite 33.
		Nein <input type="checkbox"/> 2		

Einhufer		Anzahl der Tiere			
		Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
	Einhufer <input checked="" type="checkbox"/>	0390	_____	4390	_____

1 Mit Mineraldünger gedüngte Fläche

Anzugeben ist die Fläche, auf der wenigstens einmal in einem 12-monatigen Zeitraum Mineraldünger ausgebracht wurde. Bei mehrfacher Düngung derselben Fläche ist diese trotzdem nur einmal zu zählen. Fläche, die im 12-monatigen Zeitraum nicht gedüngt wurde, ist nicht mitzuzählen.

2 Mit Wirtschaftsdünger gedüngte Fläche

Anzugeben ist die Fläche, auf der wenigstens einmal in einem 12-monatigen Zeitraum Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde. Bei mehrfacher Düngung derselben Fläche ist diese trotzdem nur einmal zu zählen. Fläche, die im 12-monatigen Zeitraum nicht gedüngt wurde, ist nicht mitzuzählen.

Zu den Wirtschaftsdüngern gehört:

Flüssiger Wirtschaftsdünger

Gülle (Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist) ist ein Gemisch aus Kot und Harn von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser.

Jauche ist Harn von Nutztieren, der nicht von der Einstreu aufgenommen wurde.

Flüssiger Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen, die mit Tankwagen ausgebracht werden.

Fester Wirtschaftsdünger

Festmist ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Geflügeltrockenkot ist Geflügelkot, Geflügelrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Fester Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Erfolgte eine Separation des Wirtschaftsdüngers, so ist die flüssige Phase (Dünngülle, flüssiger Biogas-Gärrest) beim flüssigen Wirtschaftsdünger und die feste Phase (Feststoffe, fester Biogas-Gärrest) beim festen Wirtschaftsdünger anzugeben. Es sind keine Angaben zur Aufnahme oder Ausbringung von Klärschlamm oder Bioabfällen zu machen.

3 Organische und abfallbasierte Dünger

Zu den organischen und abfallbasierten Düngemittel zählen Klärschlamm, Kompost sowie Grünschnitt. Wirtschaftsdünger zählt nicht dazu.

4 Umrechnungshinweis

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m³) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m ³	0,70t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54t
Fester Biogas-Gärrest		0,70t

5 An Dritte abgegebene Wirtschaftsdüngermenge

Anzugeben ist die im Betrieb angefallene Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllebörse oder direkt an Andere (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) abgegeben wurde.

6 Von Dritten aufgenommene Wirtschaftsdüngermenge

Anzugeben ist die Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllebörse oder direkt von Anderen (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) aufgenommen wurde.

7 Ausbringungsmenge von flüssigen Wirtschaftsdüngern

Anzugeben ist die Gesamtmenge an Gülle, Jauche und flüssigem Biogas-Gärrest aller Düngungen, die auf der entsprechenden Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

8 Dauergrünland

Hierzu zählen nur Dauergrünlandflächen. Ackergras und Dauerkulturflächen zählen nicht dazu.

9 Ackerland mit bestellten Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

10 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 6 Absatz 1 der Düngerverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.

Ausbringungsfläche für Mineral- **1** und Wirtschaftsdünger **2**
(ohne organische und abfallbasierte Dünger **3**) in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche, auf die Dünger ausgebracht wurde.

Bei mehrfacher Düngung derselben Düngerart auf der selben Fläche ist diese jeweils nur einmal zu zählen. Werden unterschiedliche Düngerarten auf dieselbe Fläche ausgebracht, ist diese Fläche jeweils bei den einzelnen Düngerarten aufzuführen.

		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		
		Code	ha	a
Mineraldünger		2521	_____	____
Flüssiger bzw. fester Wirtschaftsdünger insgesamt		2522	_____	____
und zwar	flüssiger Wirtschaftsdünger	2523	_____	____
	fester Wirtschaftsdünger	2524	_____	____

Landesverordnung über Meldepflichten in Bezug auf Wirtschaftsdünger

Werden Online-Angaben zu Ihren verbrachten Wirtschaftsdünger nach der Verordnung über Aufzeichnungs- und Meldepflichten zum Verbleib von Wirtschaftsdünger des Landes Sachsen-Anhalt (WDüngVerbleibVO LSA) in dem Meldeprogramm Wirtschaftsdünger Sachsen-Anhalt vorgenommen? Bitte geben Sie Ihre Meldenummer an. <input type="text"/>	Code 2500	Ja <input type="checkbox"/> 1 Weiter mit Code 2310 auf dieser Seite. Nein .. <input type="checkbox"/> 2 Weiter mit Code 2511 auf dieser Seite.
---	--------------	---

Aufgenommener und abgegebener Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Flüssiger Wirtschaftsdünger		Fester Wirtschaftsdünger 4	
	Code	m ³	Code	Tonnen
Menge des im Betrieb angefallenen Wirtschaftsdüngers, der an Dritte abgegeben wurde	5 2511	_____	2515	_____
Menge des vom Betrieb von Dritten aufgenommenen Wirtschaftsdüngers	6 2512	_____	2516	_____

Wenn Sie zu Code 2523 Angaben gemacht haben, fahren Sie bitte mit Code 2310 auf dieser Seite fort.
Wenn nicht, bitte weiter auf Seite 37.

Ausbringungsmenge auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland
in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung von **flüssigen Wirtschaftsdüngern** **7**

		Ausbringungsmenge	
		Code	m ³
Dauergrünland		8 2310	_____
Ackerland	mit bestellten Flächen	9 2312	_____
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen	10 2313	_____
Ackerland insgesamt Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 2312 und 2313.		2311	_____
Summe Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 2310 und 2311.		2328	<input type="text"/>

1 Ackerland mit bestellten Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

2 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 6 Absatz 1 der Düngeverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.

3 Breitverteiler

Bei Breitverteilern wird die Gülle mit Hilfe von Pralltellern, Prallköpfen, Schwenkdüsen oder Düsenbalken abgestrahlt und breitflächig auf die Boden- oder die Pflanzenoberfläche verteilt.

4 Schleppschlauch

Beim Schleppschlauch wird die Gülle in Schläuche eingeleitet, die hinter dem Gerät über den Boden geschleppt werden und die Gülle auf der Bodenoberfläche in etwa 5 bis 10 cm breiten Streifen ablegen.

5 Schleppschuh

Schleppschuhverteiler besitzen Ablaufschläuche, an deren Ende sich spezielle schuhähnliche Verteileinrichtungen befinden. Die Gülleablage erfolgt in den obersten Bodenbereich (0 bis 3 cm). Der Pflanzenbewuchs (soweit vorhanden) wird während des Ausbringvorgangs beiseite gedrückt.

6 Schlitzverfahren

Bei den Schlitzverfahren wird der Boden mit Eggen-scheiben aufgeschlitzt und die Gülle in diesem Schlitz abgelegt. Anschließend wird der Schlitz wieder geschlossen.

7 Güllegrubber

Bei Güllegrubbern wird die Gülle über Schläuche direkt an die Grubberscharen geleitet und mit diesen tief in die Ackerkrume eingeleitet. Die Gülleeinbringung erfolgt damit gleichzeitig mit einer Bodenbearbeitung.

Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger auf Dauergrünland und Ackerland mit bestellter Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers			
	auf Dauergrünland		auf Ackerland mit bestellter Fläche 1	
	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent
Breitverteiler	3 2320	_____	2330	_____
Schleppschauch	4 2321	_____	2331	_____
Schleppschuh	5 2322	_____	2332	_____
Schlitzverfahren	6 2323	_____	2333	_____
Güllegrubber oder andere Injektionstechnik	7 2324	_____	2334	_____
Summe		1 0 0		1 0 0

Genutzte Ausbringungstechnik und Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers auf Ackerland mit Stoppeln oder unbestellter Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Ackerland mit Stoppeln oder unbestellter Fläche 2					
	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers		Zeit bis zur Einarbeitung			
			Innerhalb einer Stunde		Länger als eine Stunde	
	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent	Code	Volle Prozent
Breitverteiler	3 2340	_____	2390	_____	2391	_____
Schleppschauch	4 2341	_____	2394	_____	2395	_____
Schleppschuh	5 2342	_____				
Schlitzverfahren	6 2343	_____				
Güllegrubber oder andere Injektionstechnik	7 2344	_____				
Summe		1 0 0				

Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil am Gesamtvolumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers	
	Code	Volle Prozent
Rindergülle	2303	_____
Schweinegülle	2304	_____
Sonstige Gülle und Jauche	2309	_____
Flüssiger Biogas-Gärrest	2307	_____
Summe		1 0 0

1 Fester Wirtschaftsdünger

Festmist ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Geflügeltrockenkot ist Geflügelkot, Geflügelfrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Fester Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

2 Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern

Anzugeben ist die Gesamtmenge des jeweiligen festen Wirtschaftsdüngers aller Düngungen, die auf der entsprechenden Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m³) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m ³	0,70 t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54 t
Fester Biogas-Gärrest		0,70 t

3 Dauergrünland

Hierzu zählen Dauergrünlandflächen. Ackergras und Dauerkulturflächen zählen nicht dazu.

4 Ackerland mit bestellten Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

5 Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht.

6 Streuwerk

Festmist wird mit Hilfe eines Abschiebebodens auf dem Anhänger nach hinten befördert und dann mit dem Streuwerk breit auf die Fläche verteilt.

Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung von **festen Wirtschaftsdüngern** **1** **2**

Wenn Sie zu Code 2524 auf Seite 33 Angaben gemacht haben, fahren Sie bitte mit Code 2430 auf dieser Seite fort.

		Ausbringungsmenge	
		Code	Tonnen
Dauergrünland		3 2430	_____
Ackerland	mit bestellten Flächen	4 2432	_____
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen	5 2433	_____
Ackerland insgesamt Addieren Sie die Werte zu den Codes 2432 und 2433.		2431	_____
Ausbringungsmenge insgesamt Addieren Sie die Werte zu den Codes 2430 und 2431.		2435	_____

Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie zu Code 2433 auf dieser Seite Angaben gemacht haben.
Wenn nicht, bitte weiter auf Seite 39.

Einarbeitung von festen Wirtschaftsdüngern in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Ausbringung mit Streuwerk **6** auf **Ackerland mit Stoppeln oder unbestellten Flächen** **5**

		Anteil der Menge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers	
		Code	Volle Prozent
Keine Einarbeitung		2501	_____
Innerhalb der ersten Stunde		2504	_____
Nach der ersten Stunde jedoch vor Ablauf von vier Stunden		2505	_____
Nach mehr als vier Stunden		2503	_____
Summe			1 0 0

1 Organische und abfallbasierte Düngemittel

Anzugeben ist die Gesamtmenge des organischen und abfallbasierten Düngemittels, welches auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar. Zu den organischen und abfallbasierten Düngemitteln zählen Klärschlamm, Kompost sowie Grünschnitt. Wirtschaftsdünger zählt nicht dazu.

Anteile der festen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

	Anteil an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers	
	Code	Volle Prozent
Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	2440	_____
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist	2441	_____
Fester Biogas-Gärrest	2442	_____
Summe		1 0 0

Ausgebrachte organische und abfallbasierte Dünger (kein Wirtschaftsdünger) in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20

Auf der **gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche**

	Ausbringungsmenge	
	Code	Tonnen
Organische und abfallbasierte Düngemittel (kein Wirtschaftsdünger) 1	2520	_____

1 Vorhandene Lagerkapazität

Lagerkapazität in Monaten ist der vorhandene und in einem 12 monatigen Zeitraum genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen, befestigten Lagerflächen usw. sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Kapazitäten sind eingeschlossen.

2 Befestigte Lagerflächen

Undurchlässig für Wasser befestigte Fläche mit oder ohne Dach, i.d.R. mit Behältern zum Auffangen der Jauche.

3 Lagerung im Stall

Grundflächen von Stallungen, die gleichzeitig als Lagerflächen für Festmist dienen. Der Festmist verbleibt über längere Zeit im Stall, so dass sich eine Einstreumatratze bildet. Eine Entmistung erfolgt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr mittels eines Frontladers. Schrägbodenställe (Tretmistställe) fallen nicht in diese Kategorie.

4 Lagerung unter Spaltenboden

Güllekanäle sind nur zu berücksichtigen, wenn Gülle darin über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Wochen) gelagert werden kann. Treibmist- oder Spülkanäle gelten nicht als Lagerbehälter.

5 Güllebehälter

Güllekanäle sind nur zu berücksichtigen, wenn Gülle darin über einen längeren Zeitraum (mehr als drei Wochen) gelagert werden kann.

6 Unbefestigte Lagerstätten

Zwischenlagerung des Festmistes außerhalb der befestigten Lagerstätte. Hierzu zählt die unabgedeckte Feldlagerung.

7 Natürliche Schwimmdecke

Eine natürliche Schwimmdecke bildet sich aufgrund des in der Gülle enthaltenen Feststoffanteils auf der Oberfläche des Lagers. Bei Schweinegülle bildet sich in der Regel keine natürliche Schwimmdecke.

8 Künstliche Schwimmdecke

Eine künstliche Schwimmdecke kann durch Granulate (Substanzen in fester, körniger Form) oder Strohhacksel erzeugt werden.

Wirtschaftsdüngerlagerung

Hat der Betrieb Lagereinrichtungen für Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigen Zeitraum in 2019/20 genützt?	Code 2281	Ja <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 2711 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0624 auf Seite 43 .

Vorhandene Kapazitäten (maximale Dauer in Monaten) von genutzten Lagereinrichtungen **1**

		Code	Monate
Fester Wirtschaftsdünger	Befestigte Lagerflächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) 2	2711	_____
	Im Stall (Tiefstreustall) 3	2712	_____
	Kompostlagerung (ohne Feldlagerung).....	2713	_____
	Weitere Lagermöglichkeiten (ohne Feldlagerung).....	2714	_____
Flüssiger Wirtschaftsdünger	Unter Spaltenboden 4	2721	_____
	In Güllebehältern, Erdlager (Lagunen) 5	2722	_____
	Weitere Lagermöglichkeiten	2723	_____

Genutzte Arten der Lagereinrichtungen

		Anteil am gelagerten Wirtschaftsdünger		
		Code	Volle Prozent	
Fester Wirtschaftsdünger	Auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) 2	ohne Abdeckung 2731	_____	
		mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung 2732	_____	
	Auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls insgesamt <i>Addieren Sie die Werte von Code 2731 und Code 2732.</i>		2733	_____
	Auf unbefestigten Flächen (Feldlagerung) 6	2734	_____	
	Im Stall (Tiefstreustall) 3	2735	_____	
	Kompostlagerung	2736	_____	
	Weitere Lagermöglichkeiten	2737	_____	
Summe aus Codes 2733 bis 2737.			1 0 0	
Flüssiger Wirtschaftsdünger	Unter Spaltenboden 4	2741	_____	
	In Güllebehältern und Erdlager (Lagunen) 5	ohne Abdeckung 2742	_____	
		mit natürlicher Schwimmdecke 7	2743	_____
		mit künstlicher Schwimmdecke 8	2744	_____
		mit Folienabdeckung	2745	_____
		mit fester Abdeckung	2746	_____
	In Güllebehältern und Erdlager (Lagunen) insgesamt <i>Addieren Sie die Werte von Code 2742 bis Code 2746.</i>		2747	_____
Weitere Lagermöglichkeiten	2748	_____		
Summe aus Code 2741, Code 2747 und Code 2748.			1 0 0	

1 Einkommenskombinationen

Bei den Einkommenskombinationen sind für Betriebe der Rechtsformen Personengemeinschaften/-gesellschaften oder juristische Personen ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen geben bitte sowohl Tätigkeiten, die ausschließlich im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden, als auch Tätigkeiten an, für die ein rechtlich selbstständiger Erwerbsbetrieb (z.B. Tochtergesellschaft) gegründet wurde.

2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik, um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin u. a. die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu.

3 Fremdenverkehr

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

4 Pensions- und Reitsportpferdehaltung

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

5 Erzeugung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

6 Arbeiten für Andere

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

7 Sonstige Einkommenskombinationen

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. die Pelztierzucht. Das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes zählt nur dazu, wenn diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2019 **1**
 Wurden aus den folgenden Tätigkeiten weitere Umsätze erzielt?

Bitte jede aufgeführte Tätigkeit beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebes	Ja, im Rahmen eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	Nein
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen 2	0624	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)	0612	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 3	0613	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Pensions- und Reitsportpferdehaltung	0614	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Erzeugung erneuerbarer Energien	0615	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz)	0616	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	0617	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fischzucht und Fischerzeugung	0618	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe	0619	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen)	0620	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Forstwirtschaft	0621	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Einkommenskombinationen	0622	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Nur für den landwirtschaftlichen Betrieb zu beantworten.

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Anteil des Umsatzes aus den Einkommenskombinationen (ohne rechtlich ausgelagerte Betriebsteile) am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr 2019	bis 10 %	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 %	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 %	<input type="checkbox"/> 3

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. **Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers.

2 Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Dieser Abschnitt ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbR's. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) in Betrieben aller Rechtsformen“ einzutragen.

3 Ehegatte/Ehegattin

Dem Betriebsinhaber und seinem Ehegatten sind ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften gleichgesetzt. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten oder keine dem Ehegatten gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

4 Betriebsleiter

Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.

5 Geleistete Stunden/Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die auf Seite 43 genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu.

Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden/Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn auf Seite 43 Eintragungen erfolgten).

7 Geleistete Stunden/Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des Betriebsinhabers, Ehegatten und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes. Auch geleistete Stunden/Woche, die in Einkommenskombinationen im rechtlich ausgelagerten Betrieb geleistet wurden, sind hier anzugeben.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte von März 2019 bis Februar 2020 **1**
 Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen **2**

Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleiter		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche			In einer anderen Er- werbstätigkeit (einschließlich ausgliederte Einkommens- kombinationen) durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche 7	
		Männlich	Weiblich	Divers		Wer ist Betriebsleiter? Nur eine Person ankreuzen. 4	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? Geben Sie das Jahr an.	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombi- nationen im landwirtschaft- lichen Betrieb 6	0811		0812	0813
Code	0800	0801			0804	0803	0806	0811	0812			
Betriebsinhaber	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Ehegatte/Ehegattin 3	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Familienarbeitskraft	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Familienarbeitskraft	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Familienarbeitskraft	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Familienarbeitskraft	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	_____	_____	_____	_____	_____
	0850	_____ (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)										

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. **Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers.

2 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten ständig beschäftigten Arbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

3 Den Ergänzungsbogen E erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom statistischen Amt.

4 Betriebsleiter

Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.

5 Geleistete Stunden/Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die auf Seite 43 genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu.

Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden/Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn auf Seite 43 Eintragungen erfolgten).

noch: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte von März 2019 bis Februar 2020 **1**

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 20 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen ausfüllen. 3</i>	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleiter		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		Männlich	Weiblich	Divers		Wer ist Betriebsleiter? <i>Nur eine Person ankreuzen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommenskombinationen im landwirtschaftlichen Betrieb 6
Code	0900	0901			0904	0903	0906	0911	0912

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen
(ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) **2**

Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	013	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	014	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	015	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	016	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	017	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	018	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	019	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
Person	020	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
	0950	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen (Seite 43) sind nicht anzugeben.

2 Arbeitsleistung in Tagen

Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

3 Jahresnettoeinkommen

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb.

Zum Jahresnettoeinkommen vom Betriebsinhaber und/oder Ehegatten zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2019 bis Februar 2020 **1**

Waren von März 2019 bis Februar 2020 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	Ja <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 1019 auf dieser Seite.

	Code	Männlich	Code	Weiblich	Code	Divers
Zahl der Personen	1001	_____	1003	_____	1013	_____
Arbeitsleistung in vollen Tagen 2	1002	_____	1004	_____	1014	_____

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen von März 2019 bis Februar 2020

Hat der Betrieb von März 2019 bis Februar 2020 landwirtschaftliche Arbeiten durch Leistungen Dritter (z.B. Tierärzte, Berater, Handwerker, Lohnunternehmen, Vertragsarbeiter, Subunternehmen) ausführen lassen?	Code 1019	Ja <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1008 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 1011 auf dieser Seite.

	Code	Arbeitsleistung in vollen Tagen
Gesamtzahl der vollen Arbeitstage im landwirtschaftlichen Betrieb von nicht direkt im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Dritten. 2	1008	_____

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2019

Beziehen der Betriebsinhaber und/oder Ehegatte außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge u. Ä.)?	Code 1011	Ja <input type="checkbox"/> 1	Weiter mit Code 1010 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Weiter mit Code 0651 auf Seite 51.

	Code	Zutreffendes ankreuzen.
Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher? 3	Aus außerbetrieblichen Quellen	1010 <input type="checkbox"/> 1
	Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	<input type="checkbox"/> 2

**1 Berufsbildung des Betriebsleiters/
Geschäftsführers 2020**

Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) mit dem höchsten Abschluss des im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleiters/ Geschäftsführers anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen.

2 Bildungsmaßnahme Betriebsleiter/Geschäftsführer

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn der Betriebsleiter/ Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Die Aus-/Fortbildung findet im Regelfall außerhalb des Arbeitsplatzes statt und wird von dafür vorgesehenen Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2020 **1**

Geben Sie die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) des Betriebsleiters/Geschäftsführers an.

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Ausschließlich praktische Erfahrung		0651	<input type="checkbox"/> 1
Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre mit Abschlussprüfung		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3
	Meister, Fachagrarwirt		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)		<input type="checkbox"/> 7

Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 2	Code	Ja	<input type="checkbox"/> 1
	0653	Nein	<input type="checkbox"/> 2

Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in Einzelunternehmen (ohne GbR) 2020

Nur ausfüllen, wenn der Betriebsinhaber 55 Jahre und älter ist.

Gibt es eine Person, die diesen Betrieb aufgrund einer Vereinbarung, Absprache oder sonstigen Verständigung zu gegebener Zeit übernehmen wird?	Code	Ja	<input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0662 auf dieser Seite.
	0661	Nein	<input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0461 auf Seite 53.
		Ungewiss	<input type="checkbox"/> 3	

Angaben zur Person des Hofnachfolgers

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Geschlecht des voraussichtlichen Hofnachfolgers	Männlich	0662	<input type="checkbox"/> 1
	Weiblich		<input type="checkbox"/> 2
	Divers		<input type="checkbox"/> 3
Alter des voraussichtlichen Hofnachfolgers	Unter 15 Jahre	0663	<input type="checkbox"/> 1
	15 bis unter 25 Jahre		<input type="checkbox"/> 2
	25 bis unter 35 Jahre		<input type="checkbox"/> 3
	35 Jahre und älter		<input type="checkbox"/> 4

1 Art der Gewinnermittlung

Für Betriebe der Rechtsform **Einzelunternehmen**, die eine Einkommenssteuererklärung an das Finanzamt richten, erfolgt eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke nach einer der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für **Personengemeinschaften/-gesellschaften (GbR, OHG, KG)** und **juristische Personen des privaten Rechts** erfolgt stets eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke.

Für Personengesellschaften in Form der **GbR**, oder Erbengemeinschaft erfolgt eine der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für OHG und KG sowie für juristische Personen des Privatrechts erfolgt die Gewinnermittlung nur nach der Gewinnermittlungsart „Buchführung mit Jahresabschluss“.

Die Besteuerung nach § 13a Einkommenssteuergesetz (EStG) sieht für kleinere landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit vor, den Gewinn nach Durchschnittssätzen pauschal zu ermitteln.

2 Form der Umsatzbesteuerung

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen.

Bei der **Pauschalierung** entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen.

Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die **Optierung (Regelbesteuerung)** wählen. Ab dem Übergang zur Optierung gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von 7 % bzw. 19%. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen. Wurde ein entsprechender Antrag abgegeben, muss stets die „Optierung“ angekreuzt werden.

Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung im Wirtschaftsjahr 2019/2020

Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	Code 0461	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Code 0462 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Code 0471 auf dieser Seite.

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Art der Gewinnermittlung 1	Buchführung mit Jahresabschluss	0462	<input type="checkbox"/> 1
	Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung		<input type="checkbox"/> 2
	Nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt)		<input type="checkbox"/> 3
	Durch Gewinnsschätzung des Finanzamtes		<input type="checkbox"/> 4

Umsatzbesteuerung 2019

		Code	Zutreffendes ankreuzen.
Form der Umsatzbesteuerung 2	Optierung (Regelbesteuerung)	0471	<input type="checkbox"/> 1
	Pauschalierung		<input type="checkbox"/> 2

Landwirtschaftszählung 2020

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Landwirtschaftszählung wird im Frühjahr 2020 kombiniert als allgemeine Erhebung sowie als Stichprobenerhebung bei landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Mit dem Erhebungsteil S wird der gesamte Merkmalskatalog der Landwirtschaftszählung 2020 in einer Stichprobe bei höchstens 80 000 Erhebungseinheiten sowie allgemein in den Ländern Berlin, Hamburg und Bremen erfasst.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen. Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden.

Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2021	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-01/21	Bevölkerung der Gemeinden Stand 30.06.2021	4,50
3 A 4 02	A IV j/2020	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen Jahr 2020	8,00
3 A 6 02	A VI j/2020	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.12.20217 bis 31.12.2020	9,00
3 A 6 04	A VI j/19	Erwerbstätige am Arbeitsort, Standard-Arbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente nach Kreisen 1991 - 2019; Jahresdurchschnittsberechnungen bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2020	12,50
3 B 3 01	B III j/2020	Studierende an Hochschulen Stand: 2020	6,50
3 C 1 06	C I j/2020	Bestockte Rebflächen Jahr 2020	1,50
3 C 2 02	C I, II j/2020	Anbau und Ernte von Feldfrüchten, Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2020	3,00
3 C 2 03	C II j/2020	Weinmosternte und Weinerzeugung Jahr 2020	2,00
3 C 3 01	C III j/21	Viehbestände: Rinder, Schweine Stand: 3. Mai 2021	2,50
3 E 1 02	E I m-07/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 09	E I vj-01-21	Produktion ausgewählter Erzeugnisse I. Quartal 2021	2,50
3 E 1 09	E I vj-02-21	Produktion ausgewählter Erzeugnisse II. Quartal 2021	2,50
3 E 2 01	E II m-07/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2021	2,50
3 G 4 01	G IV m-07/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2021, Januar bis Juli 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 L 4 04	L IV j/16	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und die Besteuerung; Körperschaftsteuerstatistik, Ergebnisse 2016	5,50
3 M 1 02	M I vj-02/21	Preisindizes für Bauwerke Mai 2021	3,00
3 P 1 04	P I j/19	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 - 2019; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2020	8,00
3 P 1 05	P I j/19	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1995 - 2019; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2020	3,50



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3C417



C IV
10j/20